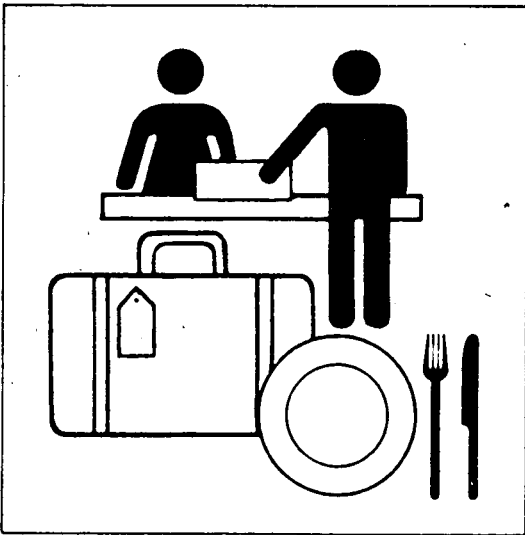


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

Oktober und Sommerhalbjahr 1990

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

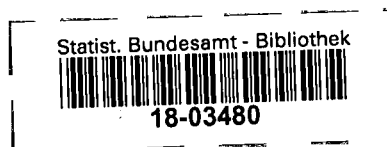
Erschienen im Februar 1991

Preis: DM 11,30

Bestellnummer: 2060710 - 90110

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.



Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7
3 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume	9
4 Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - Oktober 1990)	10

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	12
1.2 Reisegebieten	13
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	16
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	27
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	38
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	52
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	58
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	59
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	62
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	63
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	64
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	65
6 Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume (ab 1983)	66

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswortzweck der Gäste an. Ebensowenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Maßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur abschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3. Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume

Für eine unter längerfristigen Aspekten vorzunehmende Beurteilung der Reiseverkehrsentwicklung sind Zeitvergleiche erforderlich.

Die Darstellungszeiträume gliedern sich in Jahres-, Sommer- und Winterhalbjahres- sowie Monatsergebnisse (13 Monate). Die Monatsergebnisse sind nach dem aktuellsten Stand der Erhebung korrigiert. Unstimmigkeiten in der Addition der einzelnen Monate aus der laufenden Berichterstattung und den Jahresteilten können hierdurch erklärt werden.

Das in Tabelle 6 "Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume" zusammengefaßte Zahlenmaterial erscheint in den Veröffentlichungen "April und Winterhalbjahr", "Oktober und Sommerhalbjahr" sowie im "Dezember- und Jahresheft".

Erläuterungen zu den Ergebnissen für das Sommerhalbjahr 1990 und für den Jahresteil Januar - Oktober 1990 (Zusammenfassende Übersichten)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Hieran wird auch nach Umstellung des Aufbereitungsverfahrens festgehalten; allerdings ist zu beachten, daß aus praktischen Erwägungen nunmehr jeweils die Monate November bis April (früher Oktober bis März) des Folgejahres zum Winterhalbjahr und die Monate Mai bis Oktober (früher April bis September) zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt werden.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilergebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis Oktober 1990 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN
4.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND — STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - OKTOBER 1990					DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		TAGE	
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
SCHLESWIG-HOLSTEIN						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 011 096	10,2	17 344 755	10,1		5,8
ANDERER WOHNSITZ	417 788	7,5	764 302	2,3		1,8
ZUSAMMEN	3 428 884	9,8	18 109 057	9,7		5,3
HAMBURG						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 180 412	5,2	2 226 265	5,0		1,9
ANDERER WOHNSITZ	577 258	4,6	1 119 188	2,6		1,9
ZUSAMMEN	1 757 670	5,0	3 345 453	4,2		1,9
NIEDERSACHSEN						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 508 349	12,7	25 749 292	10,0		4,0
ANDERER WOHNSITZ	784 514	3,8	1 802 621	0,8		2,3
ZUSAMMEN	7 292 863	11,7	27 551 913	9,2		3,8
BREMEN						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	336 128	3,6	630 296	4,1		1,9
ANDERER WOHNSITZ	95 795	9,3	206 622	5,4		2,2
ZUSAMMEN	431 923	4,8	836 918	4,4		1,9
NORDRHEIN-WESTFALEN						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	7 670 626	5,6	24 863 833	5,0		3,2
ANDERER WOHNSITZ	1 870 035	6,3	4 830 290	8,5		2,6
ZUSAMMEN	9 540 661	5,7	29 714 123	5,6		3,1
HESSEN						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	5 105 427	4,7	19 522 634	1,7		3,8
ANDERER WOHNSITZ	2 088 552	2,0	4 229 214	3,5		2,0
ZUSAMMEN	7 193 979	3,9	23 751 848	2,0		3,3
RHEINLAND-PFALZ						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 568 503	0,4	11 796 364	0,7		3,3
ANDERER WOHNSITZ	1 214 740	2,8	3 682 678	0,4		3,0
ZUSAMMEN	4 783 243	1,0	15 479 042	0,6		3,2
BADEN-WÜRTTEMBERG						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	7 708 281	1,9	29 725 867	0,7		3,9
ANDERER WOHNSITZ	2 131 500	3,6	4 433 376	0,3		2,1
ZUSAMMEN	9 839 781	2,3	34 159 243	0,6		3,5
BAYERN						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	13 464 107	5,6	57 602 226	2,8		4,3
ANDERER WOHNSITZ	4 122 965	15,6	8 317 891	11,4		2,0
ZUSAMMEN	17 587 072	7,8	65 920 117	3,8		3,7
SAARLAND						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	364 247	0,7	1 133 238	2,3		3,1
ANDERER WOHNSITZ	56 784	2,2	134 303	5,8		2,4
ZUSAMMEN	421 031	0,3	1 267 541	2,7		3,0
BERLIN (WEST)						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 853 821	20,3	4 689 095	10,1		2,5
ANDERER WOHNSITZ	614 539	36,5	1 588 988	21,4		2,6
ZUSAMMEN	2 468 360	24,0	6 278 083	12,7		2,5
BUNDESGBIET						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	50 770 997	6,1	195 303 865	4,2		3,8
ANDERER WOHNSITZ	13 974 470	8,3	31 109 473	5,9		2,2
INSGESAMT	64 745 467	6,5	226 413 338	4,4		3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
NACH HERRKUNFTSLAENDERN

HERRKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR - OKTOBER 1990					
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL ¹⁾	DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	50 770 997	6,1	195 303 865	4,2	86,3	3,8
AUSLAND						
EUROPA						
EG-MITGLIEDSLAENDER						
BELGIEN	450 383	2,7	1 128 462	3,4	3,6	2,5
DAENEMARK	629 287	1,1	1 308 416	1,8	4,2	2,1
FRANKREICH	754 807	5,3	1 562 959	6,5	5,0	2,1
GRIECHENLAND	108 773	4,5	269 815	8,4	0,9	2,5
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	1 380 601	13,8	2 956 253	11,0	9,5	2,1
IRLAND, REPUBLIK	36 431	0,4	85 865	1,0	0,3	2,4
ITALIEN	806 330	8,0	1 570 258	8,1	5,0	1,9
LUXEMBURG	65 240	10,2	201 265	14,6	0,6	3,1
NIEDERLANDE	1 734 177	3,0	5 279 336	4,4	17,0	3,0
PORTUGAL	44 104	6,5	117 966	14,3	0,4	2,7
SPANIEN	290 900	8,1	598 976	8,3	1,9	2,1
ZUSAMMEN	6 301 033	4,4	15 079 571	3,0	48,5	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER						
FINNLAND	194 448	10,0	349 157	8,0	1,1	1,8
ISLAND	22 070	12,5	57 419	24,8	0,2	2,6
NORWEGEN	291 671	0,3	486 538	0,6	1,6	1,7
OESTERREICH	483 109	1,6	1 022 548	3,4	3,3	2,1
SCHWEDEN	912 821	6,2	1 464 168	8,3	4,7	1,6
SCHWEIZ	643 056	5,2	1 378 047	4,4	4,4	2,1
ZUSAMMEN	2 547 175	4,5	4 757 877	4,6	15,3	1,9
UEBRIGES EUROPA						
BULGARIEN	18 178	5,3	51 675	3,5	0,2	2,8
JUGOSLAWIEN	195 941	21,5	470 519	12,8	1,5	2,4
POLEN	124 106	1,8	621 502	14,9	2,0	5,0
RUMAENIEN	23 408	**	76 278	**	0,2	3,3
SOWJETUNION	90 761	55,7	331 888	57,0	1,1	3,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	86 055	39,8	220 058	39,9	0,7	2,6
TUERKEI	80 869	12,1	223 125	12,1	0,7	2,8
UNGARN	94 238	6,7	245 044	5,6	0,8	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	62 666	18,7	151 248	32,7	0,5	2,4
ZUSAMMEN	776 222	20,7	2 391 337	11,4	7,7	3,1
EUROPA ZUSAMMEN	9 624 430	5,6	22 228 785	4,1	71,5	2,3
AFRIKA						
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	43 410	4,1	108 940	7,9	0,4	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	116 475	8,9	338 804	7,7	1,1	2,9
ZUSAMMEN	159 885	5,7	447 744	4,3	1,4	2,8
ASIEN						
ISRAEL	113 890	0,8	329 787	3,1	1,1	2,9
JAPAN	751 662	11,3	1 225 302	10,7	3,9	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	348 571	3,0	947 770	0,4	3,0	2,7
ZUSAMMEN	1 214 123	7,6	2 502 859	4,3	8,0	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA						
ARGENTINIEN	26 631	10,1	66 464	12,5	0,2	2,5
BRASILIEN	68 680	2,2	164 124	0,8	0,5	2,4
CHILE	9 141	3,4	22 208	8,8	0,1	2,4
KANADA	195 209	11,0	389 837	8,6	1,3	2,0
MEXIKO	36 750	21,3	80 375	19,2	0,3	2,2
USA	2 229 260	21,3	4 287 799	14,7	13,8	1,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	62 899	19,0	147 121	16,6	0,5	2,3
ZUSAMMEN	2 628 570	19,5	5 157 928	13,7	16,6	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN						
AUSTRALIEN	127 920	9,1	242 816	10,3	0,8	1,9
NEUSEELAND	19 581	3,5	38 160	8,1	0,1	1,9
OZEANIEN	4 587	21,7	10 598	7,5	0,0	2,3
ZUSAMMEN	152 088	8,7	291 574	9,9	0,9	1,9
OHNE ANGABE	195 374	29,0	480 583	32,5	1,5	2,5
AUSLAND ZUSAMMEN	13 974 470	8,3	31 109 473	5,9	13,7	2,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	64 745 467	6,5	226 413 338	4,4	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	308 543	12,9	1 466 564	15,3	4,8	2 350 466	10,4	14 488 277	10,2	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	39 893	17,7	77 935	13,7	2,0	330 259	8,7	589 055	4,3	1,8	
ZUSAMMEN	348 436	13,4	1 544 499	15,2	4,4	2 680 725	10,2	15 077 332	10,0	5,6	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130 778	0,4	247 185	0,2-	1,9	783 780	4,9	1 476 053	3,7	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	63 777	8,7	130 472	8,4	2,0	409 220	5,4	790 238	4,7	1,9	
ZUSAMMEN	194 555	3,0	377 657	2,6	1,9	1 193 000	5,1	2 266 291	4,0	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	780 896	14,0	2 776 155	13,2	3,6	4 628 470	13,5	19 386 658	9,9	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	71 133	13,9	167 176	9,8	2,4	587 049	5,4	1 315 402	0,4	2,2	
ZUSAMMEN	852 029	14,0	2 943 331	13,0	3,5	5 215 519	12,6	20 703 060	9,3	4,0	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 371	1,6-	73 215	2,4-	1,8	227 045	3,7	426 638	2,6	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	9 832	11,5	21 175	3,3-	2,2	64 926	7,6	128 683	1,0	2,0	
ZUSAMMEN	50 203	0,8	94 390	2,6-	1,9	291 971	4,5	555 321	2,3	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	961 738	7,2	2 951 759	7,9	3,1	4 953 657	6,9	16 574 901	6,1	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	212 082	7,6	524 779	7,2	2,5	1 244 310	6,0	3 187 357	8,3	2,6	
ZUSAMMEN	1 173 820	7,3	3 476 538	7,8	3,0	6 197 967	6,7	19 762 258	6,5	3,2	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	625 933	2,2	2 217 556	5,6	3,5	3 427 863	5,4	13 493 221	3,4	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	215 859	2,4-	453 621	1,9	2,1	1 508 047	4,1	2 994 483	4,6	2,0	
ZUSAMMEN	841 792	1,0	2 671 177	4,9	3,2	4 935 910	5,0	16 487 704	3,6	3,3	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	539 076	14,9-	1 649 209	9,0-	3,1	2 635 566	0,3	8 565 931	0,5	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	135 827	16,4-	414 078	8,8-	3,0	972 000	3,1	2 988 886	0,7	3,1	
ZUSAMMEN	674 903	15,2-	2 063 287	9,0-	3,1	3 607 566	1,0	11 554 817	0,6	3,2	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	956 362	5,4	3 351 335	5,3	3,5	5 319 109	2,9	20 956 982	1,4	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	199 985	3,3	425 210	0,4	2,1	1 622 276	4,1	3 302 715	0,9	2,0	
ZUSAMMEN	1 156 347	5,0	3 776 545	4,7	3,3	6 941 385	3,2	24 259 697	1,3	3,5	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 630 773	8,8	6 122 571	7,8	3,8	9 474 315	6,7	41 518 667	3,7	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	377 111	12,0	744 339	8,4	2,0	3 135 648	18,3	6 171 642	14,2	2,0	
ZUSAMMEN	2 007 884	9,4	6 866 910	7,8	3,4	12 609 963	9,4	47 690 309	5,0	3,8	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 630	3,0	131 380	4,7	2,9	238 816	2,9	752 406	5,4	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	5 386	1,0-	12 694	2,0-	2,4	40 575	2,7	94 452	5,4	2,3	
ZUSAMMEN	50 016	2,6	144 074	4,1	2,9	279 391	2,9	846 858	5,4	3,0	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	206 947	9,1	514 428	1,1	2,5	1 187 149	16,6	3 023 145	6,6	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	63 892	25,8	164 574	9,8	2,6	411 352	30,3	1 024 530	13,8	2,5	
ZUSAMMEN	270 839	12,6	679 002	3,1	2,5	1 598 501	19,9	4 047 675	8,3	2,5	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 226 047	5,3	21 501 357	6,5	3,5	35 226 236	6,8	140 662 879	4,9	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	1 394 777	4,8	3 136 053	3,7	2,2	10 325 662	9,4	22 588 443	6,6	2,2	
INSGESAMT	7 620 824	5,2	24 637 410	6,1	3,2	45 551 898	7,4	163 251 322	5,2	3,6	

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	74 529	14,7	598 216	18,4	8,0	574 628	10,7	5 619 473	12,4	9,8
OSTSEE	157 021	13,1	616 121	14,3	3,9	1 222 120	9,4	6 739 452	9,1	5,5
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	16 656	0,9	69 752	6,5	4,2	139 854	4,8	1 724 283	1,0	5,2
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	100 230	15,4	260 410	13,0	2,6	744 123	12,2	1 994 124	9,9	2,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	348 436	13,4	1 544 499	15,2	4,4	2 680 725	10,2	15 077 332	10,0	5,6
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	194 555	3,0	377 657	2,6	1,9	1 193 000	5,1	2 266 291	4,0	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN										
OSTFRIESISCHE KUESTE	60 353	9,0	466 719	11,5	7,7	484 677	19,1	4 376 976	8,2	9,0
EMS-HUEMMLING	59 212	19,1	243 776	18,6	4,1	415 045	15,2	2 131 326	17,6	5,1
EMSLAND-GRAF SCHAFT	25 874	8,6	79 972	19,2	3,1	174 528	14,2	605 858	16,4	3,5
BENTHEIM	19 413	8,6	55 481	0,4	2,9	118 351	1,3	336 324	2,1	2,8
OLDENBURGER LAND	39 822	5,8	94 008	2,2	2,4	241 513	7,9	618 467	5,4	2,6
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	42 618	3,6	142 021	10,1	3,3	245 416	2,3	900 509	5,1	3,7
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	41 372	16,7	148 133	9,2	3,6	277 195	13,9	1 282 281	10,4	4,6
BREMER UMLAND	35 339	22,3	67 616	17,5	1,9	203 573	15,0	401 314	10,6	2,0
STEINHUDER MEER	8 890	19,1	21 670	21,1	2,4	54 233	3,4	136 371	6,1	2,5
WESERBERGLAND-SOLLING	50 217	3,6	255 199	2,3	5,1	309 546	2,6	1 653 058	0,8	5,3
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	87 164	15,9	270 743	10,9	3,1	526 008	8,4	1 732 025	6,2	3,3
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	41 934	10,8	112 187	10,0	2,7	263 062	5,0	721 432	5,0	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	120 836	13,7	226 985	12,4	1,9	699 032	13,4	1 270 969	9,2	1,8
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	36 867	35,0	102 750	26,3	2,8	207 999	29,4	611 969	18,0	2,9
HARZ	135 345	23,9	556 502	20,5	4,1	704 121	21,4	3 281 489	12,8	4,7
SUEDNIEDERSACHSEN	33 037	20,7	53 919	14,4	1,6	210 116	13,8	344 699	9,8	1,6
ELBUFER-DRAWEHN	13 736	19,4	45 650	20,1	3,3	81 104	5,0	297 993	6,3	3,7
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	852 029	14,0	2 943 331	13,0	3,5	5 215 519	12,6	20 703 060	9,3	4,0
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	50 203	0,8	94 390	2,6	1,9	291 971	4,5	555 321	2,3	1,9
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	362 808	6,4	788 972	10,0	2,2	1 902 012	7,4	4 024 468	12,0	2,1
SIEBENBERGEBIRGE	96 596	1,7	248 381	3,8	2,6	504 580	4,8	1 353 220	5,1	2,7
EIFEL	108 328	18,8	247 385	13,7	2,3	529 698	13,9	1 277 579	10,5	2,4
SAUERLAND	81 368	4,3	248 756	2,8	3,1	448 786	4,6	1 450 407	3,9	3,2
SIEGERLAND	153 712	3,7	593 476	5,3	3,9	828 125	2,4	3 650 336	3,5	4,4
WITTGENSTEINER LAND	16 682	5,5	41 861	13,2	2,5	83 105	3,6	237 665	5,5	2,9
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	8 112	4,2	72 084	8,1	8,9	45 405	8,6	431 927	7,3	9,5
MUENSTERLAND	96 345	11,9	198 648	7,0	2,1	485 541	12,0	1 040 762	8,9	2,1
TEUTOBURGER WALD	86 681	7,1	212 564	3,7	2,5	478 463	7,7	1 159 374	4,2	2,4
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	1 173 820	7,3	3 476 538	7,8	3,0	6 197 967	6,7	19 762 258	6,5	3,2
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	51 098	6,0	112 179	13,7	2,2	317 161	3,4	708 352	0,7	2,2
WALDECK	48 304	4,4	321 825	2,9	6,7	275 104	1,0	2 080 022	0,0	7,6
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	24 985	57,0	104 746	20,4	4,2	145 476	35,4	690 571	12,5	4,7
EDERBERGLAND	9 923	8,1	43 369	1,3	4,4	54 483	6,2	297 490	3,0	5,5
KURHESSISCHES BERGLAND	20 636	6,5	91 525	2,2	4,4	122 281	1,3	601 552	2,5	4,9
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	43 140	33,9	131 101	19,4	3,0	257 830	21,6	808 444	13,0	3,1
MARBURG-BIEDENKOPF	15 158	7,1	57 363	4,9	3,8	92 291	0,3	376 554	4,6	4,1
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	22 585	1,6	60 960	12,2	2,7	127 794	0,4	349 983	0,7	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	16 929	20,1	48 973	1,6	2,9	93 543	5,6	331 276	0,1	3,5
VOGELSBERG UND WETTERAU	47 961	0,1	218 099	2,6	4,5	292 877	7,8	1 361 624	2,8	4,6
RHOEN	43 247	8,5	132 297	19,7	3,1	250 069	9,4	860 800	13,1	3,4
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	29 490	5,5	195 987	12,9	6,6	172 742	1,1	1 311 299	4,3	7,6
MAIN UND TAUNUS	285 552	5,3	626 616	1,3	2,2	1 624 129	2,3	3 493 526	2,8	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	87 100	4,0	245 354	4,8	2,8	557 120	9,0	1 467 911	7,2	2,6
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	95 684	2,6	280 783	1,6	2,9	553 010	2,6	1 748 300	0,7	3,2
HESSEN ZUSAMMEN	841 792	1,0	2 671 177	4,9	3,2	4 935 910	5,0	16 487 704	3,6	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	108 998	11,9	260 256	6,8	2,4	590 755	4,2	1 469 194	5,8	2,5

1) MAI - OKTOBER 1990. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
RHEINHESSEN	58 766	1,9-	114 041	3,7-	1,9	304 911	2,1-	584 433	0,1-	1,9	
EIFEL/AHR	112 215	24,4-	435 810	8,4-	3,9	586 105	2,7-	2 388 298	2,7-	4,1	
MOSEL/SAAR	144 944	16,9-	451 948	12,3-	3,1	759 125	0,1	2 405 333	0,6-	3,1	
HUNS RUECK/NAHE/GLAN	56 865	17,2-	240 111	6,0-	4,2	310 026	0,2-	1 511 125	3,4	4,9	
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	63 204	15,4-	209 254	11,3-	3,3	347 653	6,9	1 273 556	2,7	3,7	
PFALZ	129 921	11,2-	351 857	9,3-	2,7	698 991	1,9	1 922 878	0,9-	2,8	
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	674 903	15,2-	2 063 287	9,0-	3,1	3 607 566	1,0	11 554 817	0,6	3,2	
BADEN-WUERTTEMBERG											
NOERDLICHER SCHWARZWALD	173 774	5,6	638 111	2,4	3,7	984 815	3,3	4 184 030	1,8-	4,2	
MITTLERER SCHWARZWALD	140 858	5,0	524 875	8,3	3,7	846 080	0,2-	3 457 539	0,0	4,1	
SUEDLICHER SCHWARZWALD	199 285	3,6	815 222	4,2	4,1	1 244 563	0,8	5 396 656	0,2	4,3	
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	513 917	4,6	1 978 208	4,7	3,8	3 075 458	1,3	13 038 225	0,5-	4,2	
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	138 250	5,3	279 101	7,4	2,0	867 780	6,4	1 684 453	5,8	1,9	
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	25 995	8,6	117 214	3,5	4,5	158 767	9,3	740 362	2,8	4,7	
TAUBERTAL	22 883	5,4	107 945	2,0	4,7	144 535	0,4	675 528	0,7-	4,7	
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	48 613	2,1	133 078	6,2	2,7	284 085	1,8	797 059	1,6	2,8	
SCHWAEBISCHE ALB - OST	65 622	4,5	144 240	7,4	2,2	371 583	4,1	838 236	8,9	2,3	
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	73 631	2,5	210 100	10,2	2,9	409 299	6,2	1 197 685	8,5	2,9	
MITTLERER NECKAR	149 590	6,0	313 748	0,4-	2,1	782 578	6,3	1 625 005	2,6	2,1	
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	524 584	4,8	1 305 426	4,9	2,5	3 018 627	5,5	7 558 328	4,5	2,5	
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	39 314	14,2	229 061	9,2	5,8	243 847	6,9	1 401 889	6,7	5,7	
BODENSEE	71 329	5,0	231 690	0,6-	3,2	550 801	0,2-	2 060 701	1,0-	3,7	
HEGAU	7 203	1,1	32 160	5,7	4,5	52 652	2,1	200 554	1,1-	3,8	
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	117 846	7,6	492 911	4,1	4,2	847 300	1,9	3 663 144	1,8	4,3	
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	1 156 347	5,0	3 776 545	4,7	3,3	6 941 385	3,2	24 259 697	1,3	3,5	
BAYERN											
RHODEN	41 785	8,3	272 403	6,7	6,5	270 341	10,3	1 809 241	4,8	6,7	
FRANKENWALD	16 775	44,4	73 100	16,0	4,4	95 714	35,4	471 331	9,4	4,9	
SPESSART	23 991	4,7	64 979	4,9	2,7	134 022	0,8	440 357	0,3-	3,3	
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	47 526	13,8	75 973	9,2	1,6	264 421	13,2	429 077	10,4	1,6	
STEIGERWALD	13 314	17,1	18 641	24,9	1,4	98 066	7,9	126 501	10,1	1,3	
FRAENKISCHE SCHWEIZ	16 391	4,0	61 557	4,0	3,8	99 574	5,8	444 292	2,1	4,5	
FICHELGEBOERGE M. STEINWALD	28 932	32,1	103 283	15,3	3,6	163 354	19,8	738 732	7,3	4,5	
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	113 849	12,3	216 467	15,0	1,9	642 328	14,2	1 180 600	15,8	1,8	
OBERPFALZER WALD	16 679	2,3	68 175	10,6	4,1	110 242	3,8	577 559	4,4	5,2	
OBERS ALTMUEHLTAL	12 905	0,8	30 143	3,0	2,3	92 879	2,3	210 328	4,4	2,3	
UNTERES ALTMUEHLTAL	23 286	4,0	42 744	6,3	1,8	159 028	3,4	313 052	0,3	2,0	
BAYERISCHER WALD	96 171	11,9	576 615	12,1	6,0	608 185	1,2	4 503 351	1,1	7,4	
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	36 002	10,1	68 007	13,9	1,9	214 327	14,0	386 715	16,8	1,8	
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	398 704	7,5	788 521	3,1	2,0	2 350 984	10,0	4 545 682	6,2	1,9	
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	20 701	13,4	75 891	3,5	3,7	125 210	8,8	508 469	4,4	4,1	
BODENSEE-GEBIET	18 778	18,2	45 601	5,7	2,4	146 449	4,4	470 807	2,5	3,2	
WESTALLGAEU	7 932	9,3	64 845	3,5	8,2	54 311	2,1	523 367	1,1	9,6	
ALLGAEUER ALPENVORLAND	15 004	6,1	49 705	5,0	3,3	100 112	8,1	382 040	1,3-	3,8	
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	12 519	9,0	77 018	8,2	6,2	102 116	26,6	590 182	8,3	5,8	
INN- MANGFALLGEBIET	26 472	3,5-	114 274	0,7-	4,3	174 886	0,3	721 273	0,5	4,1	
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	16 802	7,1-	105 154	2,6-	6,3	134 152	4,2	874 157	1,4-	6,5	
SALZACH-HUEGELLAND	9 341	27,7	32 245	20,2	3,5	64 923	7,6	304 113	0,1-	4,7	
OBERRALLGAEU	62 307	0,5	441 046	5,2	7,1	460 389	10,8	3 587 446	7,1	7,8	
OSTALLGAEU	36 769	10,1	187 603	3,5	5,1	238 459	0,3	1 429 933	1,5	6,0	
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	57 060	4,1	248 105	3,2	4,3	538 033	47,7	2 073 746	14,0	3,9	
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	9 015	10,8	31 254	3,4	3,5	58 956	8,4	277 052	1,8	4,7	
ISARWINKEL	12 067	9,6	92 680	2,5-	7,7	71 242	11,0	617 235	1,8	8,7	
TEGERNSEE-GEBIET	24 068	5,0-	170 323	0,3	7,1	155 423	1,8-	1 279 046	0,4-	8,2	
SCHLIERSEE-GEBIET	14 729	8,6	67 323	7,3	4,6	90 601	8,8	548 972	4,7	6,1	
OBER-INNTAL	8 273	17,1	27 691	11,9	3,3	53 253	1,5	245 285	0,9-	4,6	
CHIEMGAUER ALPEN	34 028	21,9	224 003	21,6	6,6	245 081	6,9	2 013 923	4,9	8,2	
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	42 255	9,3	305 582	6,1	7,2	308 002	4,7	2 397 894	1,0	7,8	
UEBRIGES BAYERN	693 514	10,5	2 045 959	10,4	3,0	4 184 100	7,9	12 668 551	6,1	3,0	
BAYERN ZUSAMMEN	2 007 884	9,4	6 866 910	7,8	3,4	12 609 963	9,4	47 690 309	5,0	3,8	
SAARLAND											
NORDSAARLAND	12 281	10,3	50 637	4,3	4,1	69 877	1,2	322 766	4,1	4,6	
BLIESGAU	1 219	61,0	19 353	2,8	15,9	6 585	54,9	113 496	3,2	17,2	

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
UEBRIGES SAARLAND	36 516	0,9-	74 084	4,2	2,0	202 929	2,4	410 596	7,1	2,0
SAARLAND ZUSAMMEN	50 016	2,6	144 074	4,1	2,9	279 391	2,9	846 858	5,4	3,0
BERLIN (WEST)	270 839	12,6	679 002	3,1	2,5	1 598 501	19,9	4 047 675	8,3	2,5
BUNDESGBIET	7 620 824	5,2	24 637 410	6,1	3,2	45 551 898	7,4	163 251 322	5,2	3,6

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	239 797	4,7	777 888	5,6	3,3	1 214 210	7,5	4 541 246	3,6	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	41 576	16,5	85 656	11,5	2,1	291 743	14,8	645 013	11,5	2,2	
ZUSAMMEN	275 373	6,3	863 544	6,2	3,1	1 505 953	8,8	5 186 259	4,5	3,4	
GASTHOEFFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 690	12,1	82 637	14,3	2,8	168 339	7,2	536 062	3,4	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 433	0,9	7 495	11,2-	1,7	39 054	7,4	68 112	5,2	1,7	
ZUSAMMEN	34 123	10,5	90 132	11,6	2,6	207 393	7,3	604 174	3,6	2,9	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 931	16,1	392 939	11,3	9,8	255 558	3,9	2 968 974	0,5-	11,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 881	32,7	5 456	21,2	2,9	13 526	6,8	47 547	1,2	3,5	
ZUSAMMEN	41 812	16,7	398 395	11,4	9,5	269 084	4,1	3 016 521	0,5-	11,2	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 411	7,4	361 320	9,4	7,0	320 443	4,5	2 663 017	3,1	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	6 115	19,1-	15 468	6,7-	2,5	44 329	5,9-	111 441	1,5	2,5	
ZUSAMMEN	57 526	3,8	376 788	8,6	6,5	364 772	3,1	2 774 458	3,0	7,6	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	354 829	6,8	1 614 784	8,2	4,6	1 958 550	6,5	10 709 299	2,3	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	54 005	10,1	114 075	7,3	2,1	388 652	10,9	872 113	9,0	2,2	
ZUSAMMEN	408 834	7,3	1 728 859	8,2	4,2	2 347 202	7,2	11 581 412	2,8	4,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 518	1,6	161 077	0,2-	5,6	149 820	1,5	1 057 228	1,6-	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	783	10,3	2 998	3,0	3,8	4 752	2,6	20 657	2,3	4,3	
ZUSAMMEN	29 301	1,8	164 075	0,2-	5,6	154 572	1,5	1 077 885	1,6-	7,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 659	12,6-	11 138	22,5-	4,2	11 471	7,6-	49 029	15,9-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 110	7,0-	5 551	13,8-	5,0	8 438	7,8	54 006	0,4-	6,4	
ZUSAMMEN	3 769	11,0-	16 689	19,8-	4,4	19 909	1,6-	103 035	8,4-	5,2	
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 006	13,8	246 320	7,8	13,7	99 485	14,9	1 522 708	12,1	15,3	
ANDERER WOHNSITZ	704	**	5 169	**	7,3	4 653	74,4	44 996	74,7	9,7	
ZUSAMMEN	18 710	15,8	251 489	8,8	13,4	104 138	16,6	1 567 704	13,2	15,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 558	11,1	40 802	12,2	2,8	101 562	2,7	292 157	7,8	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 952	5,6	4 714	15,6	1,6	26 423	17,2	40 427	17,5	1,5	
ZUSAMMEN	17 510	10,2	45 516	12,5	2,6	127 985	5,4	332 584	8,9	2,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 741	6,2	459 337	4,2	7,2	362 338	4,9	2 921 122	5,7	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	5 549	10,2	18 432	15,3	3,3	44 266	17,5	160 086	18,9	3,6	
ZUSAMMEN	69 290	6,5	477 769	4,6	6,9	406 604	6,1	3 081 208	6,3	7,6	

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	78 420 382	2,7 21,2-	2 166 453 5 562	4,7 5,7-	27,6 14,6	455 217 8 778	3,6 **	12 738 563 47 040	4,0 13,3	28,0 5,4	
ZUSAMMEN	78 802	2,5	2 172 015	4,6	27,6	463 995	4,8	12 785 603	4,1	27,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	496 990 59 936	6,1 9,8	4 240 574 138 069	5,9 7,7	8,5 2,3	2 776 105 441 696	5,8 13,0	26 368 984 1 079 239	3,5 10,8	9,5 2,4	
ZUSAMMEN	556 926	6,5	4 378 643	6,0	7,9	3 217 801	6,7	27 448 223	3,8	8,5	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	109 622 24 382	2,2 6,5	377 059 62 602	2,6 10,3	3,4 2,6	567 394 204 869	6,9 12,2	2 267 683 558 777	4,4 11,5	4,0 2,7	
ZUSAMMEN	134 004	3,0	439 661	3,6	3,3	772 263	8,2	2 826 460	5,7	3,7	
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 090 2 969	21,0 22,9	62 107 6 468	15,9 30,2	3,9 2,2	112 934 27 416	15,9 13,4	495 589 73 033	4,6 21,0	4,4 2,7	
ZUSAMMEN	19 059	21,3	68 575	17,1	3,6	140 350	15,4	568 622	6,5	4,1	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	25 019 2 343	19,2 0,6-	152 407 7 223	9,3 17,3-	6,1 3,1	152 693 19 698	12,6 3,2	1 188 777 77 214	4,2 0,3	7,8 3,9	
ZUSAMMEN	27 362	17,2	159 630	7,7	5,8	172 391	11,4	1 265 991	4,0	7,3	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	32 114 3 084	17,6 2,4-	213 439 8 909	14,3 0,9-	6,6 2,9	236 602 26 508	7,3 6,9	1 879 741 98 086	0,9 11,4	7,9 3,7	
ZUSAMMEN	35 198	15,5	222 348	13,6	6,3	263 110	7,2	1 977 827	1,3	7,5	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	182 845 32 778	8,3 6,3	805 012 85 202	7,7 7,2	4,4 2,6	1 069 623 278 491	8,6 11,1	5 831 790 807 110	3,2 11,1	5,5 2,9	
ZUSAMMEN	215 623	8,0	890 214	7,7	4,1	1 348 114	9,1	6 638 900	4,1	4,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	26 303 743	3,1 2,4-	158 541 7 198	4,9- 12,8	6,0 9,7	145 397 4 380	1,1 0,9-	1 059 492 47 205	3,3- 12,1	7,3 10,8	
ZUSAMMEN	27 046	2,9	165 739	4,2-	6,1	149 777	1,1	1 106 697	2,8-	7,4	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	25 924 4 746	9,4 10,7	203 722 27 031	18,0 19,4	7,9 5,7	138 038 28 502	8,6 5,4-	1 321 246 201 137	9,0 3,1	9,6 7,1	
ZUSAMMEN	30 670	9,6	230 753	18,2	7,5	166 540	5,9	1 522 383	8,2	9,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	72 899	5,5	421 538	7,2	5,8	419 747	4,5	2 795 057	3,4	6,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 904	3,3	38 068	11,1	5,5	50 393	3,3	300 324	2,5	6,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	79 803	4,7	459 606	7,5	5,8	470 140	3,6	3 095 381	3,3	6,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 295	14,5	255 995	6,0	27,5	52 124	6,2	1 463 505	3,4	28,1
ANDERER WOHNSITZ	80	50,9	841	28,2	10,5	602	30,6	5 622	17,7	9,3
ZUSAMMEN	9 375	14,8	256 836	6,1	27,4	52 726	6,4	1 469 127	3,3	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	265 039	7,7	1 482 545	7,3	5,6	1 541 494	7,4	10 090 352	3,3	6,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 762	4,6	124 111	8,5	3,1	329 486	8,7	1 113 056	8,5	3,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	304 801	7,3	1 606 656	7,4	5,3	1 870 980	7,6	11 203 408	3,8	6,0
KNEIPPKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 101	4,3	273 576	3,8	3,1	443 302	4,3	1 500 615	5,9	3,4
ANDERER WOHNSITZ	12 219	19,3	30 028	24,0	2,5	112 955	6,8	302 307	1,2	2,7
ZUSAMMEN	100 320	6,4	303 604	0,2	3,0	556 257	4,8	1 802 922	5,1	3,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 457	4,6	42 452	5,6	2,9	89 674	3,2	317 999	1,1	3,5
ANDERER WOHNSITZ	2 248	9,9	7 479	19,2	3,3	17 771	16,7	52 892	21,9	3,0
ZUSAMMEN	16 705	5,3	49 931	7,4	3,0	107 445	5,2	370 891	3,7	3,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 494	4,1	119 945	5,2	8,9	85 961	0,8	882 206	0,5	10,3
ANDERER WOHNSITZ	1 188	10,0	5 797	13,9	4,9	9 501	10,2	45 623	6,7	4,8
ZUSAMMEN	14 682	4,5	125 742	5,6	8,6	95 462	1,7	927 829	0,2	9,7
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 090	3,0	64 824	6,5	5,8	77 772	0,7	541 776	0,6	7,0
ANDERER WOHNSITZ	1 251	30,7	4 128	17,6	3,3	9 882	10,5	36 926	1,6	3,7
ZUSAMMEN	12 341	6,8	68 952	4,6	5,6	87 654	1,9	578 702	0,5	6,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	127 142	2,4	500 797	4,6	3,9	696 709	3,2	3 242 596	2,7	4,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 906	15,8	47 432	15,1	2,8	150 109	6,7	437 748	3,6	2,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	144 048	4,2	548 229	2,6	3,8	846 818	3,8	3 680 344	2,8	4,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	12 669	5,7	69 217	8,5	5,5	70 282	0,9	463 087	1,9	6,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	466	35,9	4 302	6,9	9,2	2 995	6,0	33 472	8,0	11,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	13 135	4,7	73 519	7,8	5,6	73 277	0,6	496 559	2,4	6,8
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 179	4,8-	71 908	1,7	6,4	56 280	1,4-	458 726	4,0	8,2	
	3 230	3,3	14 248	8,9	4,4	19 149	10,2-	105 819	5,7-	5,5	
ZUSAMMEN	14 409	3,1-	86 156	2,8	6,0	75 429	3,8-	564 545	2,0	7,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	39 433	1,8-	184 013	2,5-	4,7	233 544	2,8-	1 248 414	0,7-	5,3	
	4 600	17,0	19 914	9,1	4,3	28 240	7,6-	149 453	6,9-	5,3	
ZUSAMMEN	44 033	0,1-	203 927	1,5-	4,6	261 784	3,4-	1 397 867	1,4-	5,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 686	2,9	368 121	6,5	26,9	87 047	7,9	2 180 674	2,5	25,1	
	238	53,7-	2 810	3,9-	11,8	1 823	12,0-	16 527	7,9-	9,1	
ZUSAMMEN	13 924	0,8	370 931	6,4	26,6	88 870	7,4	2 197 201	2,4	24,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	180 261	1,9-	1 052 931	3,9	5,8	1 017 300	2,1	6 671 684	2,0	6,6	
	21 744	11,3-	70 156	9,0-	3,2	180 172	4,0	603 728	0,5	3,4	
ZUSAMMEN	202 005	3,0-	1 123 087	3,0	5,6	1 197 472	2,4	7 275 412	1,9	6,1	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	431 520	2,1	1 428 523	4,4	3,3	2 224 906	6,7	8 309 544	4,2	3,7	
	78 177	6,1	178 286	3,0	2,3	609 567	12,4	1 506 097	9,3	2,5	
ZUSAMMEN	509 697	2,7	1 606 809	4,3	3,2	2 834 473	7,9	9 815 641	4,9	3,5	
GASTHOFEF BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	60 237	12,4	187 196	12,7	3,1	370 947	8,7	1 349 650	3,3	3,6	
	9 650	9,0	21 442	8,9	2,2	84 241	11,2	194 037	15,2	2,3	
ZUSAMMEN	69 887	11,9	208 638	12,3	3,0	455 188	9,1	1 543 687	4,7	3,4	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	78 444	14,8	665 291	9,7	8,5	494 212	5,9	5 039 957	0,6	10,2	
	5 412	11,5	18 476	0,8	3,4	42 725	5,8	170 384	2,2	4,0	
ZUSAMMEN	83 856	14,5	683 767	9,4	8,2	536 937	5,9	5 210 341	0,6	9,7	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	94 615	9,3	639 583	10,7	6,8	634 817	4,8	5 084 534	2,0	8,0	
	10 450	16,6-	28 505	6,8-	2,7	80 719	2,7-	246 453	4,7	3,1	
ZUSAMMEN	105 065	6,0	668 088	9,8	6,4	715 536	3,9	5 330 987	2,1	7,5	
HOTELS, GASTHOFEF, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	664 816	5,3	2 920 593	7,4	4,4	3 724 882	6,5	19 783 685	2,6	5,3	
	103 689	3,7	246 709	2,1	2,4	817 252	10,2	2 116 971	8,6	2,6	
ZUSAMMEN	768 505	5,1	3 167 302	7,0	4,1	4 542 134	7,1	21 900 656	3,2	4,8	

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	67 490 1 992	0,7 9,8	388 835 14 498	3,7- 8,9	5,8 7,3	365 499 12 127	0,9 2,1	2 579 807 101 334	2,4- 2,7	7,1 8,4	
ZUSAMMEN	69 482	0,9	403 333	3,3-	5,8	377 626	0,9	2 681 141	2,2-	7,1	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 872 1 398	7,5- 12,0-	20 507 7 085	10,0- 17,2-	4,2 5,1	20 214 11 893	4,8- 2,7	93 917 80 616	8,3- 4,5-	4,6 6,8	
ZUSAMMEN	6 270	8,5-	27 592	11,9-	4,4	32 107	2,2-	174 533	6,6-	5,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	55 109 8 680	7,5 11,9	521 950 46 448	10,6 21,3	9,5 5,4	293 803 52 304	8,5 3,4-	3 302 680 351 952	9,7 5,7	11,2 6,7	
ZUSAMMEN	63 789	8,1	568 398	11,4	8,9	346 107	6,5	3 654 632	9,3	10,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	48 602 4 983	6,3 0,6	133 596 8 383	7,6 0,1	2,7 1,7	336 113 46 575	0,9 8,9	988 189 75 961	2,3 5,6	2,9 1,6	
ZUSAMMEN	53 585	5,7	141 979	7,1	2,6	382 686	1,8	1 064 150	2,5	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	176 073 17 053	4,0 5,9	1 064 888 76 414	4,1 11,5	6,0 4,5	1 015 629 122 899	2,8 2,1	6 964 593 609 863	3,6 3,7	6,9 5,0	
ZUSAMMEN	193 126	4,2	1 141 302	4,6	5,9	1 138 528	2,8	7 574 456	3,6	6,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	101 401 700	3,7 33,5-	2 790 569 9 213	5,0 2,8-	27,5 13,2	594 388 11 203	4,4 **	16 382 742 69 189	3,8 7,7	27,6 6,2	
ZUSAMMEN	102 101	3,3	2 799 782	5,0	27,4	605 591	5,4	16 451 931	3,8	27,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	942 290 121 442	4,9 3,7	6 776 050 332 336	5,9 4,0	7,2 2,7	5 334 899 951 354	5,5 9,7	43 131 020 2 796 023	3,2 7,5	8,1 2,9	
ZUSAMMEN	1 063 732	4,8	7 108 386	5,8	6,7	6 286 253	6,1	45 927 043	3,5	7,3	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	56 772 4 347	8,7 5,9-	208 438 8 769	11,4 12,9-	3,7 2,0	393 838 29 340	10,4 2,3-	1 911 229 62 192	10,0 1,6	4,9 2,1	
ZUSAMMEN	61 119	7,6	217 207	10,2	3,6	423 178	9,5	1 973 421	9,7	4,7	
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 346 188	23,1 28,8	25 248 392	14,9 7,1-	3,4 2,1	56 827 3 044	7,1 23,7	261 129 5 849	12,4 20,7	4,6 1,9	
ZUSAMMEN	7 534	23,2	25 640	14,4	3,4	59 871	7,8	266 978	12,6	4,5	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 238 98	25,1 33,8-	97 899 743	11,5 41,0	6,0 7,6	142 384 1 115	20,1 12,6-	1 095 502 6 593	7,9 15,0-	7,7 5,9	
ZUSAMMEN	16 336	24,5	98 642	11,7	6,0	143 499	19,7	1 102 095	7,7	7,7	

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 762	10,3	141 423	13,0	5,7	267 498	8,6	2 039 311	5,5	7,6	
ANDERER WOHNSTZ	693	10,5	2 776	35,3	4,0	6 284	2,0-	18 320	2,5	2,9	
ZUSAMMEN	25 455	10,3	144 199	13,4	5,7	273 782	8,4	2 057 631	5,5	7,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 118	12,3	473 008	12,1	4,5	860 547	11,1	5 307 171	7,9	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	5 326	3,9-	12 680	3,0-	2,4	39 783	1,0-	92 954	1,4	2,3	
ZUSAMMEN	110 444	11,4	485 688	11,6	4,4	900 330	10,5	5 400 125	7,8	6,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 338	15,9	299 149	13,2	9,5	241 428	12,1	2 719 127	6,3	11,3	
ANDERER WOHNSTZ	199	7,0	3 261	6,1-	16,4	1 043	14,9	10 327	12,2	9,9	
ZUSAMMEN	31 537	15,9	302 410	13,0	9,6	242 472	12,1	2 729 454	6,3	11,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 505	7,9	159 995	11,5	4,8	160 876	0,5-	1 233 316	5,1	7,7	
ANDERER WOHNSTZ	410	27,7-	1 200	31,1-	2,9	785	23,6-	1 921	39,3-	2,4	
ZUSAMMEN	33 915	7,2	161 195	11,0	4,8	161 661	0,6-	1 235 237	5,0	7,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 648	15,8	578 040	16,2	8,4	556 635	19,4	6 206 150	13,6	11,1	
ANDERER WOHNSTZ	362	12,3-	1 936	15,5-	5,3	3 063	22,3	22 743	15,1	7,4	
ZUSAMMEN	69 010	15,6	579 976	16,1	8,4	559 698	19,4	6 228 893	13,6	11,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 780	12,9	44 609	17,3	4,1	109 065	7,9	498 263	5,3	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	196	**	258	42,5	1,3	3 114	5,8	4 137	5,5-	1,3	
ZUSAMMEN	10 976	13,9	44 867	17,5	4,1	112 179	7,9	502 400	5,2	4,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 271	13,7	1 081 793	14,7	7,5	1 068 005	13,1	10 656 856	10,2	10,0	
ANDERER WOHNSTZ	1 167	6,6-	6 655	13,4-	5,7	8 005	8,4	39 128	7,2	4,9	
ZUSAMMEN	145 438	13,5	1 088 448	14,5	7,5	1 076 010	13,1	10 695 984	10,2	9,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 944	10,4	150 674	13,7	30,5	34 717	9,1	970 626	9,7	28,0	
ANDERER WOHNSTZ						3	75,0-	105	9,4	35,0	
ZUSAMMEN	4 944	10,4	150 674	13,7	30,5	34 720	9,1	970 731	9,7	28,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	254 333	13,0	1 705 475	13,9	6,7	1 963 269	12,2	16 934 653	9,5	8,6	
ANDERER WOHNSTZ	6 493	4,4-	19 335	6,8-	3,0	47 791	0,5	132 187	3,0	2,8	
ZUSAMMEN	260 826	12,5	1 724 810	13,6	6,6	2 011 060	11,9	17 066 840	9,4	8,5	

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	227 632	1,9	689 752	1,9	3,0	1 249 070	3,4	4 274 150	0,2-	3,4
ANDERER WOHNSITZ	28 339	0,1-	67 527	6,4-	2,4	316 460	37,9	749 334	16,8	2,4
ZUSAMMEN	255 971	1,7	757 279	1,1	3,0	1 565 530	8,9	5 023 484	2,0	3,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 056	19,2	213 186	18,3	3,0	453 925	4,5	1 653 518	2,7	3,6
ANDERER WOHNSITZ	7 732	26,4	19 307	38,3	2,5	85 289	28,1	204 045	21,0	2,4
ZUSAMMEN	77 788	19,9	232 493	19,7	3,0	539 214	7,6	1 857 563	4,4	3,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 480	10,8	193 177	11,7	5,4	232 608	2,1	1 609 875	1,7-	6,9
ANDERER WOHNSITZ	2 363	20,0	10 150	14,8	4,3	20 493	3,8	96 615	3,3	4,7
ZUSAMMEN	37 843	11,4	203 327	11,8	5,4	253 101	2,3	1 706 490	1,4-	6,7
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 794	21,9	219 025	19,9	4,8	338 216	5,4	2 153 421	0,6-	6,4
ANDERER WOHNSITZ	5 258	13,8	13 957	12,9	2,7	73 376	**	180 595	68,5	2,5
ZUSAMMEN	51 052	21,0	232 982	19,5	4,6	411 592	15,3	2 334 016	2,6	5,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	378 962	7,7	1 315 140	8,5	3,5	2 273 819	3,8	9 690 964	0,1-	4,3
ANDERER WOHNSITZ	43 692	6,4	110 941	3,4	2,5	495 618	40,7	1 230 589	21,8	2,5
ZUSAMMEN	422 654	7,6	1 426 081	8,1	3,4	2 769 437	8,9	10 921 553	2,0	3,9
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 485	1,8-	308 897	2,0	5,6	288 244	0,7-	2 016 468	0,1	7,0
ANDERER WOHNSITZ	858	4,9-	5 477	7,7-	6,4	5 646	5,2-	33 915	4,0-	6,0
ZUSAMMEN	56 343	1,9-	314 374	1,9	5,6	293 890	0,8-	2 050 383	0,0	7,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 779	15,1-	20 286	0,6-	7,3	8 450	5,5	86 322	22,7	10,2
ANDERER WOHNSITZ	6 621	46,4-	50 203	3,1	7,6	32 230	11,5-	297 666	1,3-	9,2
ZUSAMMEN	9 400	39,8-	70 489	2,0	7,5	40 680	8,4-	383 988	3,3	9,4
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 119	3,2	395 063	8,3	8,1	261 680	5,4	2 677 353	4,1	10,2
ANDERER WOHNSITZ	2 755	8,6-	17 647	3,1-	6,4	25 088	1,1-	207 401	0,1	8,3
ZUSAMMEN	43 874	2,4	352 710	7,7	8,0	286 768	4,8	2 884 754	3,8	10,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 217	2,2-	145 400	2,5-	2,8	363 367	2,1	1 118 019	2,9	3,1
ANDERER WOHNSITZ	1 587	22,7-	2 920	26,4-	1,8	27 259	24,9	51 866	29,4	1,9
ZUSAMMEN	52 804	3,0-	148 320	3,1-	2,8	390 626	3,4	1 169 885	3,8	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USH. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 600	0,9-	809 646	3,6	5,4	921 741	2,1	5 898 162	2,7	6,4
ANDERER WOHNSITZ	11 821	35,5-	76 247	0,7-	6,5	90 223	0,7	590 848	1,2	6,5
ZUSAMMEN	162 421	4,6-	885 893	3,2	5,5	1 011 964	2,0	6 489 010	2,5	6,4

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 334 116	7,4- 7,4	189 421 1 967	4,1- 17,4	25,8 17,0	42 684 1 393	2,4- **	1 171 207 11 940	3,0- 30,8	27,4 8,6
ZUSAMMEN	7 450	7,2-	191 388	3,9-	25,7	44 077	0,5-	1 183 147	2,8-	26,8
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	536 896 55 629	4,9 6,5-	2 314 207 189 155	5,6 1,8	4,3 3,4	3 238 244 587 234	3,2 32,7	16 760 333 1 833 377	0,7 14,3	5,2 3,1
ZUSAMMEN	592 525	3,7	2 503 362	5,3	4,2	3 825 478	6,9	18 593 710	1,9	4,9
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	217 453 31 132	1,5 2,7	558 557 75 542	0,9 2,7-	2,6 2,4	1 202 088 265 371	7,1 13,8	3 378 925 666 046	2,7 10,3	2,8 2,5
ZUSAMMEN	248 585	1,7	634 099	0,4	2,6	1 467 459	8,3	4 044 971	3,9	2,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	109 592 11 086	3,9 14,2	296 570 26 798	7,5 18,7	2,7 2,4	687 276 103 976	0,2 6,6	2 219 928 252 304	0,8- 8,0	3,2 2,4
ZUSAMMEN	120 678	4,8	323 368	8,3	2,7	791 252	1,0	2 472 232	0,0	3,1
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	36 480 2 312	3,7 8,5-	170 445 8 146	3,6 4,4-	4,7 3,5	226 943 24 618	1,8 8,0	1 380 719 89 232	0,6- 4,1	6,1 3,6
ZUSAMMEN	38 792	2,9	178 591	3,2	4,6	251 561	2,3	1 469 951	0,3-	5,8
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 706 3 369	8,8 12,0	144 934 7 411	12,5 0,8-	4,1 2,2	251 796 28 772	2,7 10,4	1 365 186 68 701	1,5 4,1	5,4 2,4
ZUSAMMEN	39 075	9,1	152 345	11,8	3,9	280 568	3,5	1 433 887	1,6	5,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	399 231 47 899	3,0 5,1	1 170 506 117 897	4,2 1,4	2,9 2,5	2 368 103 422 737	4,0 11,4	8 344 758 1 076 283	1,0 8,8	3,5 2,5
ZUSAMMEN	447 130	3,2	1 288 403	4,0	2,9	2 790 840	5,1	9 421 041	1,9	3,4
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	68 387 1 230	3,3 24,7-	273 597 9 752	2,9 4,6	4,0 7,9	358 055 8 845	3,5 1,6-	1 910 839 56 344	0,1 2,2	5,3 6,4
ZUSAMMEN	69 617	2,6	283 349	2,9	4,1	366 900	3,4	1 967 183	0,1	5,4
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 138 4 462	8,8 10,4	22 715 39 175	4,1- 9,0	5,5 8,8	15 780 28 645	3,6- 4,1-	94 322 299 371	1,3 0,7	6,0 10,5
ZUSAMMEN	8 600	9,6	61 890	3,8	7,2	44 425	3,9-	393 693	0,9	8,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	50 694 4 230	16,0 10,3-	334 432 26 504	18,0 9,0-	6,6 6,3	296 035 37 672	10,2 1,3-	2 521 285 324 460	9,3 2,3-	8,5 8,6
ZUSAMMEN	54 924	13,4	360 936	15,5	6,6	333 707	8,8	2 845 745	7,9	8,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 263 1 141	5,5 5,7	105 939 2 161	7,1 33,3-	2,8 1,9	245 241 11 433	1,8- 0,7	750 169 26 549	1,7 11,2	3,1 2,3
ZUSAMMEN	39 404	5,6	108 100	5,8	2,7	256 674	1,7-	776 718	2,0	3,0

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	161 482	7,7	736 683	9,6	4,6	915 111	3,9	5 276 615	4,5	5,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 063	3,6-	77 592	0,1-	7,0	86 595	2,0-	706 724	0,2-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	172 545	6,9	814 275	8,6	4,7	1 001 706	3,4	5 983 339	4,0	6,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 808	6,6	161 724	1,2-	27,8	32 306	3,3	983 597	1,8	30,4	
ANDERER WOHNSITZ	112	11,1-	1 846	3,3	16,5	858	7,0	12 961	17,1	15,1	
ZUSAMMEN	5 920	6,2	163 570	1,2-	27,6	33 164	3,4	996 558	2,0	30,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	566 521	4,3	2 068 913	5,6	3,7	3 315 520	4,0	14 604 970	2,3	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	59 074	3,3	197 335	0,9	3,3	510 190	8,9	1 795 968	5,1	3,5	
ZUSAMMEN	625 595	4,2	2 266 248	5,2	3,6	3 825 710	4,6	16 400 938	2,6	4,3	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 144 354	5,3	3 860 127	5,3	1,8	11 296 018	9,9	20 436 418	10,0	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	775 013	3,9	1 508 060	3,5	1,9	5 472 125	9,1	9 825 109	7,1	1,8	
ZUSAMMEN	2 919 367	4,9	5 368 187	4,8	1,8	16 768 143	9,7	30 261 527	9,0	1,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	560 740	9,7	1 220 366	12,5	2,2	3 259 562	7,3	7 307 371	9,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	80 461	10,8	174 798	9,0	2,2	696 828	3,4	1 379 141	5,0	2,0	
ZUSAMMEN	641 201	9,8	1 395 164	12,1	2,2	3 956 390	6,6	8 686 512	8,5	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 791	5,5	353 624	9,1	3,1	640 362	6,5	2 208 676	4,4	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	20 331	21,4	52 006	15,8	2,6	153 163	18,0	389 018	17,1	2,5	
ZUSAMMEN	133 122	7,7	405 630	10,0	3,0	793 525	8,5	2 597 694	6,1	3,3	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	617 680	1,8	1 345 068	4,2	2,2	3 376 775	4,8	7 384 289	5,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	212 619	6,8	487 719	2,1	2,3	1 426 138	6,8	3 038 999	3,1	2,1	
ZUSAMMEN	830 299	3,0	1 832 787	3,7	2,2	4 802 913	5,4	10 423 288	4,5	2,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 435 565	5,3	6 779 185	6,5	2,0	18 572 717	8,4	37 336 754	8,5	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 088 424	5,2	2 222 583	3,9	2,0	7 748 254	8,3	14 632 267	6,3	1,9	
ZUSAMMEN	4 523 989	5,3	9 001 768	5,9	2,0	26 320 971	8,4	51 969 021	7,9	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 955	5,0	803 748	1,2	3,5	1 156 258	2,9	4 800 839	0,7	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	7 226	3,1-	28 149	15,2-	3,9	50 942	2,8	219 272	3,1-	4,3	
ZUSAMMEN	240 181	4,7	831 897	0,6	3,5	1 207 200	2,9	5 020 111	0,5	4,2	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 699	29,6	37 669	22,5	3,5	44 836	1,2	179 210	0,6-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 258	28,2	32 183	36,0	5,1	26 803	12,8-	196 217	12,5-	7,3	
ZUSAMMEN	16 957	29,1	69 852	28,3	4,1	71 639	4,5-	375 427	7,2-	5,2	

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	35 239 3 914	6,5- 33,1-	244 856 30 891	24,8 11,8-	6,9 7,9	223 558 39 020	10,0 12,6-	1 914 713 323 924	19,3 1,9-	8,6 8,3	
ZUSAMMEN	39 153	10,0-	275 747	19,3	7,0	262 578	5,9	2 238 637	15,7	8,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	202 592 46 135	3,2 23,0	507 984 82 667	0,5- 18,8	2,5 1,8	1 325 530 363 050	2,3 9,3	3 449 329 649 494	1,9 8,4	2,6 1,8	
ZUSAMMEN	248 727	6,4	590 651	1,8	2,4	1 688 580	3,7	4 098 823	2,9	2,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	481 485 63 533	3,7 14,0	1 594 257 173 890	4,1 7,7	3,3 2,7	2 750 182 479 815	3,1 5,0	10 344 091 1 388 907	4,1 0,7	3,8 2,9	
ZUSAMMEN	545 018	4,8	1 768 147	4,4	3,2	3 229 997	3,4	11 732 998	3,7	3,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	8 957 182	7,9 24,8-	263 270 1 419	3,7 33,5-	29,4 7,8	51 405 1 024	3,6 11,2-	1 551 058 9 714	2,7 8,0-	30,2 9,5	
ZUSAMMEN	9 139	7,0	264 689	3,4	29,0	52 429	3,3	1 560 772	2,6	29,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 926 007 1 152 139	5,1 5,7	8 636 712 2 397 892	6,0 4,1	2,2 2,1	21 374 304 8 229 093	7,7 8,1	49 231 903 16 030 888	7,3 5,8	2,3 1,9	
ZUSAMMEN	5 078 146	5,2	11 034 604	5,6	2,2	29 603 397	7,8	65 262 791	7,0	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 077 731 917 008	4,3 3,8	6 745 397 1 838 184	4,6 2,7	2,2 2,0	16 365 920 6 692 863	8,7 10,6	38 310 266 12 808 778	6,8 8,0	2,3 1,9	
ZUSAMMEN	3 994 739	4,2	8 583 581	4,2	2,1	23 058 783	9,3	51 119 044	7,1	2,2	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	807 971 109 117	9,9 11,9	1 942 566 242 737	12,4 11,8	2,4 2,2	4 828 537 973 378	6,0 6,3	12 791 596 2 035 376	5,9 7,7	2,6 2,1	
ZUSAMMEN	917 088	10,2	2 185 303	12,3	2,4	5 801 915	6,1	14 826 972	6,1	2,6	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	279 433 30 516	9,4 16,3	1 480 436 89 521	9,2 10,4	5,3 2,9	1 736 509 242 114	6,0 13,2	11 334 729 751 842	1,5 9,6	6,5 3,1	
ZUSAMMEN	309 949	10,0	1 569 957	9,3	5,1	1 978 623	6,9	12 086 571	2,0	6,1	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	818 557 232 389	4,1 5,7	2 490 033 540 368	8,0 1,9	3,0 2,3	4 869 102 1 615 289	5,0 8,6	18 026 741 3 553 068	3,3 5,3	3,7 2,2	
ZUSAMMEN	1 050 946	4,5	3 030 401	6,9	2,9	6 484 391	5,9	21 579 809	3,6	3,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 983 692 1 289 030	5,4 5,1	12 658 432 2 710 810	6,9 3,5	2,5 2,1	27 800 068 9 523 644	7,4 9,9	80 463 332 19 149 064	5,1 7,5	2,9 2,0	
ZUSAMMEN	6 272 722	5,4	15 369 242	6,3	2,5	37 323 712	8,0	99 612 396	5,5	2,7	

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME	455 655	3,9	2 074 226	2,1	4,6	2 409 485	3,1	14 027 080	1,0	5,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 505	4,1-	61 137	6,3-	5,3	78 603	1,7	421 192	0,8-	5,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	467 160	3,7	2 135 363	1,9	4,6	2 488 088	3,0	14 448 272	0,9	5,8
FERIENZENTREN	55 993	8,4	261 172	8,3	4,7	250 156	0,6-	1 687 087	4,2	6,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 149	18,3-	129 846	9,5	6,8	100 356	8,4-	875 791	3,8-	8,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	75 142	0,1	391 018	8,7	5,2	350 512	2,9-	2 562 878	1,3	7,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	250 809	8,2	2 014 341	14,6	8,0	1 631 711	12,0	16 622 181	11,1	10,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 941	8,3-	123 426	0,4	6,2	157 147	4,7-	1 230 480	0,7	7,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	270 750	6,8	2 137 767	13,7	7,9	1 788 858	10,3	17 852 661	10,3	10,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	351 454	3,3	937 528	1,8	2,7	2 379 316	1,9	6 803 969	2,3	2,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 042	18,3	96 389	13,0	1,8	451 431	9,9	808 007	9,3	1,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	405 496	5,1	1 033 917	2,8	2,5	2 830 747	3,1	7 611 976	3,0	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 113 911	4,9	5 287 267	6,8	4,7	6 670 668	4,5	39 140 317	5,5	5,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 637	1,7	410 798	4,8	3,9	787 537	3,3	3 335 470	1,2	4,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	1 218 548	4,6	5 698 065	6,7	4,7	7 458 205	4,4	42 475 787	5,1	5,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	128 444	3,6	3 555 658	4,4	27,7	755 500	4,1	21 059 230	3,4	27,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 110	27,4-	14 445	4,2-	13,0	14 481	81,1	103 909	9,3	7,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	129 554	3,3	3 570 103	4,4	27,6	769 981	4,9	21 163 139	3,5	27,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 226 047	5,3	21 501 357	6,5	3,5	35 226 236	6,8	140 662 879	4,9	4,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 994 777	4,8	3 136 053	3,7	2,2	10 325 662	9,4	22 588 443	6,6	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
INSGESAMT	7 620 824	5,2	24 637 410	6,1	3,2	45 551 898	7,4	163 251 322	5,2	3,6

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 807	3,8	29 497	5,1	2,1	81 169	2,4	178 077	1,4	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 948	6,6-	4 878	13,5-	2,5	12 439	9,8-	29 686	9,6-	2,4	
ZUSAMMEN	15 755	2,4	34 375	2,0	2,2	93 608	0,6	207 763	0,3-	2,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 718	6,9-	61 112	3,3-	2,1	170 839	0,3	362 965	5,3	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 851	18,8-	10 054	3,5-	2,6	26 878	5,0-	65 416	2,8	2,4	
ZUSAMMEN	33 569	8,5-	71 166	3,3-	2,1	197 717	0,5-	428 381	4,9	2,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 593	4,8-	154 893	2,2-	2,1	421 230	5,8	914 837	3,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	8 687	14,7-	22 504	8,5-	2,6	72 431	2,1	169 058	5,2	2,3	
ZUSAMMEN	81 280	6,0-	177 397	3,1-	2,2	493 661	5,2	1 083 895	3,8	2,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	217 227	2,1-	469 089	3,6-	2,2	1 237 615	6,7	2 822 073	3,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	33 446	0,3	76 606	3,3-	2,3	235 783	9,1	511 401	3,5	2,2	
ZUSAMMEN	250 673	1,8-	545 695	3,6-	2,2	1 473 398	7,1	3 333 474	3,6	2,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 229 040	0,9	2 845 146	1,0	2,3	6 750 561	5,3	17 050 433	3,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	225 137	0,4-	475 781	3,7-	2,1	1 778 707	9,5	3 654 223	4,7	2,1	
ZUSAMMEN	1 454 177	0,7	3 320 927	0,3	2,3	8 529 268	6,1	20 704 656	3,5	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	389 413	5,8	853 679	5,8	2,2	2 007 788	12,9	4 520 731	10,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	167 745	2,7	348 099	7,4	2,1	1 221 101	13,5	2 287 323	8,7	1,9	
ZUSAMMEN	557 158	4,8	1 201 778	6,3	2,2	3 228 889	13,1	6 808 054	10,0	2,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 249	0,5-	68 743	1,1	1,6	215 998	10,2	351 317	12,8	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	61 474	9,1	97 617	11,8	1,6	374 232	10,5	597 434	10,4	1,6	
ZUSAMMEN	103 723	5,0	166 360	7,1	1,6	590 230	10,4	948 751	11,2	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 077 731	4,3	6 745 397	4,6	2,2	16 365 920	8,7	38 310 266	6,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	917 008	3,8	1 838 184	2,7	2,0	6 692 863	10,6	12 808 778	8,0	1,9	
ZUSAMMEN	3 994 739	4,2	8 583 581	4,2	2,1	23 058 783	9,3	51 119 044	7,1	2,2	
GASTHOEFEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 584	0,9-	118 680	8,6	2,6	282 502	2,0-	757 618	4,5	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 173	3,3	15 651	24,0	3,0	44 172	0,9-	118 916	16,6	2,7	
ZUSAMMEN	50 757	0,5-	134 331	10,2	2,6	326 674	1,8-	876 534	6,0	2,7	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAEANDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 775	6,8	175 434	13,2	2,6	425 963	3,6	1 152 403	7,3	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	7 834	0,8	21 207	18,4	2,7	73 121	2,3	176 020	11,2	2,4	
ZUSAMMEN	76 609	6,1	196 641	13,7	2,6	499 084	3,4	1 328 423	7,8	2,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 106	7,8	282 001	9,6	2,5	691 900	2,6	1 883 415	3,0	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	12 055	3,5	32 431	2,3	2,7	115 872	3,0	281 009	7,0	2,4	
ZUSAMMEN	125 161	7,4	314 432	8,8	2,5	807 772	2,6	2 164 424	3,5	2,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	198 854	8,2	493 871	12,2	2,5	1 216 240	5,2	3 281 224	5,3	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	24 246	6,7	57 825	8,9	2,4	213 091	0,2	470 604	2,9	2,2	
ZUSAMMEN	223 100	8,1	551 696	11,9	2,5	1 429 331	4,4	3 751 828	5,0	2,6	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	349 500	13,0	806 017	13,3	2,3	2 042 209	9,2	5 328 151	7,0	2,6	
ANDERER WOHNSTIZ	55 021	18,5	105 853	13,3	1,9	479 297	10,2	905 358	8,4	1,9	
ZUSAMMEN	404 521	13,7	911 870	13,3	2,3	2 521 506	9,4	6 233 509	7,2	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 939	24,8	62 261	20,6	2,1	158 578	11,4	369 869	8,7	2,3	
ANDERER WOHNSTIZ	4 528	25,5	8 981	14,0	2,0	44 287	21,4	77 748	15,1	1,8	
ZUSAMMEN	34 467	24,9	71 242	19,8	2,1	202 865	13,5	447 617	9,7	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	807 971	9,9	1 942 566	12,4	2,4	4 828 537	6,0	12 791 596	5,9	2,6	
ANDERER WOHNSTIZ	109 117	11,9	242 737	11,8	2,2	979 378	6,3	2 035 376	7,7	2,1	
ZUSAMMEN	917 088	10,2	2 185 303	12,3	2,4	5 801 915	6,1	14 826 972	6,1	2,6	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 346	6,4	72 949	12,2	5,1	95 770	1,3	598 757	1,6-	6,3	
ANDERER WOHNSTIZ	1 266	9,5	5 320	16,5	4,2	11 859	1,4	44 495	2,1	3,8	
ZUSAMMEN	15 612	6,7	78 269	12,5	5,0	107 629	1,3	643 252	1,3-	6,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 652	5,0	110 260	5,7	5,1	137 900	3,0	869 364	1,4-	6,3	
ANDERER WOHNSTIZ	1 749	2,6	6 388	6,6-	3,7	15 131	5,9	56 803	2,7-	3,8	
ZUSAMMEN	23 401	4,8	116 648	4,9	5,0	153 031	3,3	926 167	1,5-	6,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 813	6,8	182 613	8,9	5,1	234 572	6,7	1 472 830	3,2	6,3	
ANDERER WOHNSTIZ	3 326	17,1	11 662	3,8	3,5	27 806	3,5	108 621	4,5	3,9	
ZUSAMMEN	39 139	7,6	194 275	8,6	5,0	262 378	6,3	1 581 451	3,3	6,0	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 419	4,5	375 712	6,6	5,5	441 865	3,7	3 002 200	0,1-	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	6 020	7,5	20 845	12,7	3,5	46 545	2,7	159 045	6,6	3,4	
ZUSAMMEN	74 439	4,7	396 557	6,9	5,3	488 410	3,6	3 161 245	0,3	6,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 169	13,0	662 084	13,4	5,6	718 583	9,3	4 877 368	4,2	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	13 086	17,5	34 792	15,7	2,7	101 775	13,6	298 516	11,2	2,9	
ZUSAMMEN	131 255	13,4	696 876	13,5	5,3	820 358	9,8	5 175 884	4,5	6,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	279 433	9,4	1 480 436	9,2	5,3	1 736 509	6,0	11 334 729	1,5	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	30 516	16,3	89 521	10,4	2,9	242 114	13,2	751 842	9,6	3,1	
ZUSAMMEN	309 949	10,0	1 569 957	9,3	5,1	1 978 623	6,9	12 086 571	2,0	6,1	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 609	19,7	142 465	17,9	5,8	196 477	5,5	1 451 848	1,3	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 976	3,9-	6 192	0,5-	3,1	29 675	75,7	80 713	52,7	2,7	
ZUSAMMEN	26 585	17,6	148 657	17,0	5,6	226 152	11,4	1 532 561	3,1	6,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 697	7,4	177 558	5,9	5,0	276 592	2,3	1 794 679	1,8-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 561	0,2-	11 180	3,6-	3,1	32 721	0,9	95 833	1,6	2,9	
ZUSAMMEN	39 258	6,6	188 738	5,3	4,8	309 313	2,2	1 890 512	1,7-	6,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 557	8,6	278 029	10,1	4,2	451 655	4,6	2 467 440	0,1-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	8 460	0,3-	23 396	8,5-	2,8	65 644	1,3	187 235	0,8	2,9	
ZUSAMMEN	74 017	7,5	301 425	8,4	4,1	517 299	4,1	2 654 675	0,1-	5,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130 988	3,5	475 464	8,1	3,6	837 069	4,8	3 765 581	3,1	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	20 715	0,7	56 354	2,2-	2,7	173 725	15,3	427 694	10,7	2,5	
ZUSAMMEN	151 703	3,1	531 818	6,9	3,5	1 010 794	6,5	4 193 275	3,8	4,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	450 434	3,6	1 148 539	7,4	2,5	2 511 026	5,8	7 075 724	6,1	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	142 503	5,2	320 988	3,8	2,3	944 798	6,5	1 986 320	3,6	2,1	
ZUSAMMEN	592 937	4,0	1 469 527	6,6	2,5	3 455 824	6,0	9 062 044	5,6	2,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 236	0,1	231 688	3,6	2,4	521 719	2,3	1 266 910	3,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	48 250	5,4	104 489	4,8-	2,2	332 149	6,2	684 432	0,5	2,1	
ZUSAMMEN	146 486	1,8	336 177	0,9	2,3	853 868	3,7	1 951 342	2,2	2,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1990. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 097	32,9	29 501	31,8	2,7	55 833	35,2	154 226	32,2	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	6 005	**	16 212	**	2,7	29 872	87,2	78 839	77,0	2,6	
ZUSAMMEN	17 102	57,6	45 713	51,8	2,7	85 705	49,7	233 065	44,6	2,7	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	818 557	4,1	2 490 033	8,0	3,0	4 869 102	5,0	18 026 741	3,3	3,7	
ANDERER WOHNSTIZ	232 389	5,7	540 368	1,9	2,3	1 615 289	8,6	3 553 068	5,3	2,2	
ZUSAMMEN	1 050 946	4,5	3 030 401	6,9	2,9	6 484 391	5,9	21 579 809	3,6	3,3	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 346	5,4	363 591	12,5	3,7	655 918	1,2	2 986 300	1,5	4,6	
ANDERER WOHNSTIZ	10 363	0,6	32 041	10,3	3,1	98 145	12,9	273 810	18,4	2,8	
ZUSAMMEN	108 709	4,9	395 632	12,3	3,6	754 063	2,6	3 260 110	2,7	4,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155 842	3,7	524 364	7,0	3,4	1 011 294	2,9	4 179 411	1,2	4,1	
ANDERER WOHNSTIZ	16 995	4,5	48 829	4,4	2,9	147 851	0,9	394 072	5,2	2,7	
ZUSAMMEN	172 837	2,9	573 193	6,7	3,3	1 159 145	2,4	4 573 483	1,6	3,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	287 069	4,4	897 536	7,4	3,1	1 799 357	4,3	6 738 522	1,9	3,7	
ANDERER WOHNSTIZ	32 528	1,9	89 993	3,3	2,8	281 753	2,4	745 923	4,6	2,6	
ZUSAMMEN	319 597	3,7	987 529	6,3	3,1	2 081 110	4,1	7 484 445	2,2	3,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	615 488	3,0	1 814 136	5,5	2,9	3 732 789	5,4	12 871 078	3,0	3,4	
ANDERER WOHNSTIZ	84 427	2,6	211 630	1,5	2,5	669 144	7,1	1 568 744	5,5	2,3	
ZUSAMMEN	699 915	2,9	2 025 766	5,1	2,9	4 401 933	5,7	14 439 822	3,3	3,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 147 143	3,9	5 461 786	5,4	2,5	12 022 379	6,3	34 331 676	4,5	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	435 747	4,0	937 414	1,2	2,2	3 304 577	8,8	6 844 417	5,1	2,1	
ZUSAMMEN	2 582 890	3,9	6 399 200	4,8	2,5	15 326 956	6,8	41 176 093	4,6	2,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 009 943	10,2	2 208 187	10,9	2,2	5 098 699	10,8	11 943 476	9,4	2,3	
ANDERER WOHNSTIZ	344 846	8,7	668 464	3,7	1,9	2 578 739	10,2	4 713 238	8,7	1,8	
ZUSAMMEN	1 354 789	9,8	2 876 651	9,1	2,1	7 677 438	10,6	16 656 714	9,2	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	409 135	6,9	903 280	6,9	2,2	2 098 703	13,2	4 782 730	11,1	2,3	
ANDERER WOHNSTIZ	175 520	5,0	367 921	9,8	2,1	1 268 341	14,9	2 402 450	10,5	1,9	
ZUSAMMEN	584 655	6,3	1 271 201	7,7	2,2	3 367 044	13,8	7 185 180	10,9	2,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL	%
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	218 477	8,5	416 809	9,3	1,9	1 163 546	15,2	2 271 635	13,6	2,0	
ANDERER WOHNSTZ	127 130	3,3	256 901	4,2	2,0	799 679	11,8	1 606 888	11,6	2,0	
ZUSAMMEN	345 607	6,5	673 710	7,3	1,9	1 963 225	13,8	3 878 523	12,7	2,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 249	1,8-	68 743	1,7-	1,6	217 383	9,6	358 504	11,3	1,6	
ANDERER WOHNSTZ	61 474	8,7	97 617	11,2	1,6	375 415	10,7	599 522	10,6	1,6	
ZUSAMMEN	103 723	4,2	166 360	5,5	1,6	592 798	10,3	958 026	10,8	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 983 692	5,4	12 658 432	6,9	2,5	27 800 068	7,4	80 463 332	5,1	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 289 030	5,1	2 710 810	3,5	2,1	9 523 644	9,9	19 149 064	7,5	2,0	
ZUSAMMEN	6 272 722	5,4	15 369 242	6,3	2,5	37 323 712	8,0	99 612 396	5,5	2,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	747	61,3	2 668	32,9	3,6	3 295	18,7	18 945	18,5	5,7	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	21	72,0-	85	79,6-	4,0	
ZUSAMMEN	747	59,3	2 668	32,1	3,6	3 316	16,3	19 030	16,0	5,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	562	45,9-	3 611	36,3-	6,4	3 985	20,9-	31 433	4,0	7,9	
ANDERER WOHNSTZ	9	**	29	3,3-	3,2	42	90,9	135	49,4-	3,2	
ZUSAMMEN	571	45,0-	3 640	36,1-	6,4	4 027	20,4-	31 568	3,6	7,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 377	21,4	10 759	6,9	4,5	12 666	9,4	77 167	4,5	6,1	
ANDERER WOHNSTZ	95	**	341	91,6	3,6	552	4,2-	3 111	5,4	5,6	
ZUSAMMEN	2 472	23,4	11 100	8,3	4,5	13 218	8,7	80 278	4,5	6,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 815	4,4	48 388	9,6-	4,5	60 839	4,4	347 553	4,5-	5,7	
ANDERER WOHNSTZ	267	36,3-	1 108	29,0-	4,1	1 980	22,5-	9 813	0,2-	5,0	
ZUSAMMEN	11 082	2,8	49 496	10,2-	4,5	62 819	3,3	357 366	4,4-	5,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	233 441	3,7	1 004 222	2,2	4,3	1 216 564	2,7	6 628 852	0,1-	5,4	
ANDERER WOHNSTZ	5 222	5,7	26 542	3,9	5,1	39 080	12,1	187 569	5,1	4,8	
ZUSAMMEN	238 663	3,8	1 030 764	2,3	4,3	1 255 644	2,9	6 816 421	0,0	5,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 972	1,2	788 792	1,2	4,5	896 869	0,8	5 273 781	2,2	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 495	15,6-	24 186	10,3-	6,9	25 275	11,4-	171 698	5,6-	6,8	
ZUSAMMEN	179 467	0,8	812 978	0,8	4,5	922 144	0,4	5 445 479	2,0	5,9	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 200	38,2	157 186	18,5	6,2	145 071	23,2	1 062 684	4,7	7,3	
ANDERER WOHNSTZ	2 403	27,5	8 779	5,6	3,7	10 879	23,6	45 076	9,2	4,1	
ZUSAMMEN	27 603	37,2	165 965	17,8	6,0	155 950	23,2	1 107 760	4,8	7,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	455 655 11 505	3,9 4,1-	2 074 226 61 137	2,1 6,3-	4,6 5,3	2 409 485 78 603	3,1 1,7	14 027 080 421 192	1,0 0,8-	5,8 5,4	
ZUSAMMEN	467 160	3,7	2 135 363	1,9	4,6	2 488 088	3,0	14 448 272	0,9	5,8	
FERIENZENTREN											
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	536 7	3,3 75,0	2 718 120	46,8- **	5,1 17,1	2 296 136	2,7- 67,1-	19 160 2 297	14,1- 12,0-	8,3 16,9	
ZUSAMMEN	543	3,8	2 838	45,0-	5,2	2 432	12,3-	21 457	13,9-	8,8	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	238 316	56,6- 23,5-	1 293 1 755	61,0- 35,5-	5,4 5,6	946 1 797	50,5- 6,6	6 301 15 583	47,6- 1,1	6,7 8,7	
ZUSAMMEN	554	42,4-	3 048	49,5-	5,5	2 743	23,7-	21 884	20,3-	8,0	
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 599 4 509	24,9- 56,6-	12 933 28 462	19,5- 2,0-	5,0 6,3	17 932 21 177	24,9 19,9-	101 509 148 710	14,1 6,6-	5,7 7,0	
ZUSAMMEN	7 108	48,6-	41 395	8,2-	5,8	39 109	4,1-	250 219	0,8	6,4	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	10 480 4 392	44,1 13,6	57 920 36 796	56,2 14,0	5,5 8,4	36 191 28 824	2,1 21,4-	226 107 285 221	12,0 23,0-	6,2 9,9	
ZUSAMMEN	14 872	33,5	94 716	36,6	6,4	65 015	9,9-	511 328	10,7-	7,9	
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	42 140 9 925	5,7 13,2	186 308 62 713	3,7 15,1	4,4 6,3	192 791 48 422	2,4- 9,1	1 334 010 423 980	3,1 16,9	6,9 8,8	
ZUSAMMEN	52 065	7,1	249 021	6,4	4,8	241 213	0,3-	1 757 990	6,1	7,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	55 993 19 149	8,4 18,3-	261 172 129 846	8,3 9,5	4,7 6,8	250 156 100 356	0,6- 8,4-	1 687 087 875 791	4,2 3,8-	6,7 8,7	
ZUSAMMEN	75 142	0,1	391 018	8,7	5,2	350 512	2,9-	2 562 878	1,3	7,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	9 673 987	23,0 24,8	89 834 2 504	28,0 34,7	9,3 6,5	75 037 2 947	16,3 0,1-	850 590 24 714	12,1 4,5	11,3 8,4	
ZUSAMMEN	10 060	23,1	92 338	28,2	9,2	77 984	15,6	875 304	11,9	11,2	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	15 438 487	18,6 15,7	131 119 3 268	15,8 38,0	8,5 6,7	124 218 5 452	18,7 34,4	1 315 455 47 757	10,1 42,9	10,6 8,8	
ZUSAMMEN	15 925	18,5	134 387	16,3	8,4	129 670	19,2	1 363 212	11,0	10,5	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	19 444 616	14,5 10,9-	173 340 3 980	16,2 4,1-	8,9 6,5	148 419 5 717	14,8 11,4-	1 677 531 46 033	12,1 8,6-	11,3 8,1	
ZUSAMMEN	20 060	13,5	177 320	15,6	8,8	154 136	13,6	1 723 564	11,4	11,2	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 593	14,1	247 744	12,7	8,7	211 156	14,5	2 300 229	8,5	10,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 161	27,7	8 310	26,0	7,2	9 879	18,0	77 257	6,0	7,8	
ZUSAMMEN	29 754	14,6	256 054	13,1	8,6	221 035	14,6	2 377 486	8,4	10,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 847	12,3	539 953	14,3	8,3	414 810	13,3	4 410 651	12,1	10,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 596	3,5-	22 295	4,4	6,2	29 043	9,5-	218 897	1,6	7,5	
ZUSAMMEN	68 443	11,3	562 248	13,8	8,2	443 853	11,5	4 629 548	11,5	10,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 954	11,5	265 158	15,9	7,6	205 808	14,0	1 979 648	13,9	9,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 671	9,4-	17 196	5,0	6,4	23 373	7,7	174 502	13,6	7,5	
ZUSAMMEN	37 625	9,7	282 354	15,2	7,5	229 181	13,3	2 154 150	13,9	9,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 333	11,2	251 065	17,3	7,5	191 836	7,6	1 811 236	12,6	9,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 636	20,8-	14 786	27,3-	5,6	26 822	9,9-	217 182	7,2-	8,1	
ZUSAMMEN	35 969	8,0	265 851	13,4	7,4	218 658	5,1	2 028 418	10,1	9,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 711	20,2-	203 422	5,5	8,2	137 488	1,6-	1 424 556	7,7	10,4	
ANDERER WOHNSITZ	3 963	17,5-	32 474	5,3	8,2	30 361	9,7-	289 643	0,3-	9,5	
ZUSAMMEN	28 674	19,9-	235 896	5,5	8,2	167 849	3,2-	1 714 199	6,3	10,2	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 816	5,7	112 706	15,4	5,7	122 939	12,2	852 285	8,8	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 424	4,0-	18 613	2,2-	4,2	23 553	8,7-	134 495	9,3-	5,7	
ZUSAMMEN	24 240	3,8	131 319	12,6	5,4	146 492	8,2	986 780	5,9	6,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	250 809	8,2	2 014 341	14,6	8,0	1 631 711	12,0	16 622 181	11,1	10,2	
ANDERER WOHNSITZ	19 941	8,3-	123 426	0,4	6,2	157 147	4,7-	1 230 480	0,7	7,8	
ZUSAMMEN	270 750	6,8	2 137 767	13,7	7,9	1 788 858	10,3	17 852 661	10,3	10,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174	29,9	447	43,7	2,6	574	1,4-	2 108	13,5	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	7	40,0	66	32,0	9,4	
ZUSAMMEN	174	29,9	447	43,7	2,6	581	1,0-	2 174	13,9	3,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 256	2,4-	3 351	6,7	2,7	7 498	2,8	21 607	18,3	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	16	14,3	46	91,7	2,9	150	17,6-	445	44,7-	3,0	
ZUSAMMEN	1 272	2,2-	3 397	7,3	2,7	7 648	2,3	22 052	15,7	2,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 671	11,9-	15 534	0,2-	2,7	39 933	9,3	116 808	10,7	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	35	68,5-	113	74,9-	3,2	681	26,3-	3 404	21,7-	5,0	
ZUSAMMEN	5 706	12,9-	15 647	2,3-	2,7	40 614	8,5	120 212	9,4	3,0	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 697	8,2	204 779	10,5	2,6	499 449	1,8	1 458 058	5,9	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	4 608	31,3	9 931	8,4	2,2	42 670	12,5	102 815	12,9	2,4	
ZUSAMMEN	82 305	9,3	214 710	10,4	2,6	542 119	2,6	1 560 873	6,4	2,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	216 554	3,7	585 461	0,8	2,7	1 481 969	1,7	4 259 477	1,5	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	26 202	17,0	44 064	8,8	1,7	236 958	15,5	406 301	15,4	1,7	
ZUSAMMEN	242 756	5,0	629 525	1,3	2,6	1 718 927	3,4	4 665 778	2,6	2,7	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 697	0,0	118 229	3,0-	2,5	325 330	2,8	876 851	0,5-	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	18 128	16,9	29 155	10,8	1,6	129 545	2,3	210 501	0,4-	1,6	
ZUSAMMEN	64 825	4,2	147 384	0,6-	2,3	454 875	2,6	1 087 352	0,5-	2,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	351 454	3,3	937 528	1,8	2,7	2 379 316	1,9	6 803 969	2,3	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	54 042	18,3	96 389	13,0	1,8	451 431	9,9	808 007	9,3	1,8	
ZUSAMMEN	405 496	5,1	1 033 917	2,8	2,5	2 830 747	3,1	7 611 976	3,0	2,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 594	25,2	92 949	28,2	8,8	78 906	16,3	871 643	12,3	11,0	
ANDERER WOHNSTIZ	387	22,5	2 504	33,8	6,5	2 975	1,8-	24 865	3,1	8,4	
ZUSAMMEN	10 981	25,1	95 453	28,3	8,7	81 881	15,5	896 508	12,0	10,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 077	14,1	187 450	15,4	8,1	168 583	13,8	1 776 305	11,8	10,5	
ANDERER WOHNSTIZ	727	3,1-	4 367	0,3	6,0	6 419	10,9-	49 589	8,4-	7,7	
ZUSAMMEN	23 804	13,5	191 817	15,0	8,1	175 002	12,7	1 825 894	11,1	10,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 079	7,7	311 666	7,9	6,9	311 928	11,7	2 764 590	6,8	8,9	
ANDERER WOHNSTIZ	1 463	1,7	9 531	10,8	6,5	12 540	5,8	90 474	3,9	7,2	
ZUSAMMEN	46 542	7,5	321 197	8,0	6,9	324 468	11,5	2 855 064	6,7	8,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	376 521	6,0	1 751 672	6,5	4,7	2 133 119	4,4	12 516 721	4,6	5,9	
ANDERER WOHNSTIZ	13 433	10,3	58 888	4,9	4,4	110 929	5,3	511 578	4,9	4,6	
ZUSAMMEN	389 954	6,2	1 810 560	6,4	4,6	2 244 048	4,4	13 028 299	4,6	5,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	427 718	3,2	1 640 704	3,0	3,8	2 585 592	2,2	11 519 207	3,7	4,5	
ANDERER WOHNSTIZ	32 684	9,3	87 201	0,7	2,7	287 403	11,8	768 084	9,2	2,7	
ZUSAMMEN	460 402	3,6	1 727 905	2,9	3,8	2 872 995	3,1	12 287 291	4,1	4,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 829	9,6	539 413	11,3	5,0	680 169	8,5	3 852 280	7,2	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	27 676	11,0-	81 182	3,4-	2,9	188 423	1,7-	621 489	3,8-	3,3	
ZUSAMMEN	135 505	4,6	620 595	9,1	4,6	868 592	6,1	4 473 749	5,5	5,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 125	10,4-	326 003	7,8	7,4	257 237	0,1	2 246 625	5,9	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	13 422	0,3	82 502	10,5	6,1	101 277	9,5-	662 542	11,5-	6,5	
ZUSAMMEN	57 547	8,1-	408 505	8,3	7,1	358 514	2,8-	2 909 167	1,3	8,1	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 113 911	4,9	5 287 267	6,8	4,7	6 670 668	4,5	39 140 317	5,5	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	104 637	1,7	410 798	4,8	3,9	787 537	3,3	3 335 470	1,2	4,2	
ZUSAMMEN	1 218 548	4,6	5 698 065	6,7	4,7	7 458 205	4,4	42 475 787	5,1	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42	61,5	741	6,4-	17,6	242	18,6	4 308	1,8	17,8	
ANDERER WOHNSITZ	1	X	4	X	4,0	6	**	35	45,8	5,8	
ZUSAMMEN	43	65,4	745	5,9-	17,3	248	20,4	4 343	2,0	17,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209	60,8	3 877	12,2	18,6	1 285	33,0	22 874	11,2	17,8	
ANDERER WOHNSITZ	13	18,2	196	67,5	15,1	54	5,9	726	3,9	13,4	
ZUSAMMEN	222	57,4	4 073	14,0	18,3	1 339	31,7	23 600	11,0	17,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	520	19,3-	13 438	10,4-	25,8	3 671	14,9-	88 734	3,5-	24,2	
ANDERER WOHNSITZ	4	55,6-	60	54,9-	15,0	30	33,3-	554	27,3-	18,5	
ZUSAMMEN	524	19,8-	13 498	10,8-	25,8	3 701	15,1-	89 288	3,7-	24,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 470	3,5	537 495	5,0	23,9	141 054	5,9	3 236 257	4,2	22,9	
ANDERER WOHNSITZ	400	45,6-	4 221	25,0-	10,6	4 171	32,9	30 290	2,3	7,3	
ZUSAMMEN	22 870	1,9	541 716	4,7	23,7	145 225	6,5	3 266 547	4,2	22,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 283	0,1-	1 840 701	4,8	28,2	386 243	3,8	10 899 091	3,3	28,2	
ANDERER WOHNSITZ	651	13,4-	8 861	6,0	13,6	9 943	**	65 026	16,2	6,5	
ZUSAMMEN	65 934	0,2-	1 849 562	4,8	28,1-	396 186	5,2	10 964 117	3,4	27,7	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 384	8,8	840 181	0,9	28,6	165 158	2,0	4 993 240	1,1	30,2	
ANDERER WOHNSITZ	26	62,5	674	4,1-	25,9	204	9,7	5 380	8,3-	26,4	
ZUSAMMEN	29 410	8,8	840 855	0,9	28,6	165 362	2,0	4 998 620	1,1	30,2	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAEENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 053	15,4	250 336	9,4	31,1	47 459	15,9	1 546 532	16,9	32,6	
ANDERER WOHNSTZ	15	**	429	**	28,6	68	20,9-	1 889	7,9-	27,8	
ZUSAMMEN	8 068	15,5	250 765	9,6	31,1	47 527	15,9	1 548 421	16,9	32,6	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 444	3,6	3 555 658	4,4	27,7	755 500	4,1	21 059 230	3,4	27,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 110	27,4-	14 445	4,2-	13,0	14 481	81,1	103 909	9,3	7,2	
ZUSAMMEN	129 554	3,3	3 570 103	4,4	27,6	769 981	4,9	21 163 139	3,5	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 982	7,0	457 281	15,3	4,2	735 066	2,6	3 862 251	3,7	5,3	
ANDERER WOHNSTZ	10 751	1,2	34 549	11,7	3,2	101 126	12,4	298 710	16,9	3,0	
ZUSAMMEN	119 733	6,5	491 830	15,1	4,1	836 192	3,7	4 160 961	4,6	5,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	172 028	4,6	660 013	8,2	3,8	1 141 071	4,0	5 534 689	3,2	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	17 491	4,0-	52 126	6,0	3,0	153 352	1,8	441 975	8,2	2,9	
ZUSAMMEN	189 519	3,7	712 139	8,0	3,8	1 294 423	3,8	5 976 664	3,5	4,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	310 355	5,1	1 088 863	8,7	3,5	1 969 225	5,1	8 537 701	3,9	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	33 268	1,9-	94 556	3,1-	2,8	288 226	2,1	796 238	3,7	2,8	
ZUSAMMEN	343 623	4,3	1 183 419	7,7	3,4	2 257 451	4,7	9 333 939	3,9	4,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	661 087	3,3	2 139 240	5,7	3,2	4 048 388	5,8	15 724 402	3,6	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	85 894	2,6	221 221	1,9	2,6	681 714	7,1	1 659 772	5,4	2,4	
ZUSAMMEN	746 981	3,2	2 360 461	5,4	3,2	4 730 102	6,0	17 384 174	3,8	3,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 546 134	4,2	7 750 953	5,6	3,0	14 296 552	6,0	50 084 654	4,5	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	449 580	4,1	1 000 523	1,2	2,2	3 419 677	8,8	7 386 285	5,1	2,2	
ZUSAMMEN	2 995 714	4,2	8 751 476	5,1	2,9	17 716 229	6,5	57 470 939	4,6	3,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 502 944	7,6	5 689 592	6,5	3,8	8 070 534	7,6	34 361 774	5,5	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	378 181	8,7	764 526	3,4	2,0	2 876 085	10,6	5 546 348	8,9	1,9	
ZUSAMMEN	1 881 125	7,8	6 454 118	6,2	3,4	10 946 619	8,3	39 908 122	5,9	3,6	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	546 348	7,5	2 282 874	5,6	4,2	2 944 030	11,4	13 628 250	6,2	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	203 222	2,5	449 777	7,2	2,2	1 456 968	12,5	3 029 299	7,2	2,1	
ZUSAMMEN	749 570	6,1	2 732 651	5,8	3,6	4 400 998	11,7	16 657 549	6,3	3,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	270 655	5,1	993 148	8,8	3,7	1 468 242	12,3	6 064 792	11,4	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	140 567	3,0	339 832	5,8	2,4	901 024	8,9	2 271 319	3,7	2,5	
ZUSAMMEN	411 222	4,3	1 332 980	8,0	3,2	2 369 266	11,0	8 336 111	9,2	3,5	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 514	2,2	439 393	7,7	4,1	553 128	4,7	2 864 366	2,9	5,2
ANDERER WOHNSITZ	75 823	8,4	178 943	11,0	2,4	447 490	8,2	1 158 497	9,8	2,6
ZUSAMMEN	183 337	4,7	618 336	8,6	3,4	1 000 618	6,7	4 022 863	4,8	4,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 226 047	5,3	21 501 357	6,5	3,5	35 226 236	6,8	140 662 879	4,9	4,0
ANDERER WOHNSITZ	1 394 777	4,8	3 136 053	3,7	2,2	10 325 662	9,4	22 588 443	6,6	2,2
INSGESAMT	7 620 824	5,2	24 637 410	6,1	3,2	45 551 898	7,4	163 251 322	5,2	3,6

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 399 015	5,7	5 190 689	5,5	2,2	12 558 664	9,5	28 896 087	7,2	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	771 798	3,8	1 528 238	3,1	2,0	5 606 783	11,8	10 578 995	9,1	1,9	
ZUSAMMEN	3 170 813	5,2	6 718 927	5,0	2,1	18 165 447	10,2	39 475 082	7,7	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	458 347	2,4	1 010 610	0,1	2,2	2 561 552	5,4	5 967 998	5,4	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	107 545	5,5	222 442	3,5	2,1	795 193	5,1	1 575 091	4,0	2,0	
ZUSAMMEN	565 892	1,0	1 233 052	0,7	2,2	3 356 745	5,3	7 543 089	5,1	2,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 811	4,3	349 737	5,0	2,2	900 115	8,3	2 126 244	6,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	28 985	1,8	63 927	8,1	2,2	222 620	0,0	460 460	3,2	2,1	
ZUSAMMEN	186 796	3,3	413 664	2,8	2,2	1 122 735	6,5	2 586 704	4,8	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 852	20,9	11 464	31,5	3,0	23 938	9,6	99 910	10,4	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 439	12,4	3 970	14,1	2,8	7 752	4,7	20 685	25,9	2,7	
ZUSAMMEN	5 291	9,6	15 434	15,7	2,9	31 690	8,4	120 595	12,8	3,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 019 025	4,3	6 562 500	4,6	2,2	16 044 269	8,7	37 090 239	6,9	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	909 767	3,8	1 818 577	2,7	2,0	6 632 348	10,5	12 635 231	7,9	1,9	
ZUSAMMEN	3 928 792	4,2	8 381 077	4,2	2,1	22 676 617	9,3	49 725 470	7,1	2,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 479	8,3	156 989	3,5	3,2	271 135	9,6	1 046 615	6,0	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	5 144	14,3	13 065	5,8	2,5	47 757	27,1	123 890	17,1	2,6	
ZUSAMMEN	54 623	8,8	170 054	3,7	3,1	318 892	11,9	1 170 505	7,1	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 175	13,8	10 445	13,9	2,5	22 680	0,0	75 168	1,4	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 364	16,7	4 198	81,1	3,1	5 294	23,3	14 860	42,4	2,8	
ZUSAMMEN	5 539	14,5	14 643	27,5	2,6	27 974	3,7	90 028	3,9	3,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	553	3,5	1 728	13,8	3,1	4 563	7,0	14 646	13,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	67	**	183	**	2,7	541	46,2	1 088	16,0	2,0	
ZUSAMMEN	620	3,3	1 911	22,0	3,1	5 104	10,1	15 734	13,9	3,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 207	8,6	169 162	4,2	3,1	298 378	8,7	1 136 429	5,6	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	6 575	15,4	17 446	18,6	2,7	53 592	26,9	139 838	19,3	2,6	
ZUSAMMEN	60 782	9,3	186 608	5,4	3,1	351 970	11,1	1 276 267	7,0	3,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 499	18,4	13 735	11,4	3,1	23 273	12,2	83 598	1,7	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	666	25,1	2 161	47,9	3,2	6 923	24,5	33 709	3,8	4,9	
ZUSAMMEN	5 165	19,3	15 896	19,1	3,1	30 196	14,8	117 307	2,3	3,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SDMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 077 731	4,3	6 745 397	4,6	2,2	16 365 920	8,7	38 310 266	6,8	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	917 008	3,8	1 838 184	2,7	2,0	6 692 863	10,6	12 808 778	8,0	1,9	
ZUSAMMEN	3 994 739	4,2	8 583 581	4,2	2,1	23 058 783	9,3	51 119 044	7,1	2,2	
GASTHOFEF											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	342 438	10,0	799 588	10,2	2,3	1 997 970	7,1	5 219 797	4,7	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	45 668	13,7	93 890	12,8	2,1	384 089	9,7	781 125	8,1	2,0	
ZUSAMMEN	388 106	10,4	893 478	10,5	2,3	2 382 059	7,5	6 000 922	5,2	2,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	224 262	7,9	522 654	9,8	2,3	1 344 533	3,9	3 477 040	4,2	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	29 236	9,0	67 039	5,4	2,3	270 386	1,4	570 780	1,7	2,1	
ZUSAMMEN	253 498	8,1	589 693	9,3	2,3	1 614 919	3,4	4 047 820	3,9	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	223 689	12,0	566 183	18,3	2,5	1 374 004	6,5	3 686 639	8,9	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	32 973	12,5	78 744	16,6	2,4	308 473	6,9	655 708	13,8	2,1	
ZUSAMMEN	256 662	12,1	644 927	18,1	2,5	1 682 477	6,6	4 342 347	9,6	2,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 072	13,6	14 961	13,1	2,5	40 448	20,0	95 749	14,2	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	559	15,4	1 190	11,6	2,1	5 132	11,1	10 175	17,5	2,0	
ZUSAMMEN	6 631	10,4	16 151	10,8	2,4	45 580	15,5	105 924	10,2	2,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	786 461	10,0	1 903 386	12,4	2,4	4 756 955	6,1	12 479 225	5,9	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	108 436	11,9	240 863	11,7	2,2	968 080	6,3	2 017 788	7,8	2,1	
ZUSAMMEN	904 897	10,2	2 144 249	12,3	2,4	5 725 035	6,1	14 497 013	6,1	2,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 848	24,6	17 470	22,9	3,6	27 783	16,7	134 925	10,6	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	240	6,2	645	22,2	2,7	2 217	3,7	6 693	4,0	3,0	
ZUSAMMEN	5 088	23,6	18 115	22,9	3,6	30 000	15,6	141 618	10,2	4,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 692	2,3	10 316	2,9	3,8	17 245	2,8	87 851	7,0	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	299	94,2	673	45,4	2,3	1 573	17,0	5 446	15,6	3,5	
ZUSAMMEN	2 991	2,8	10 989	4,8	3,7	18 818	1,4	93 297	7,5	5,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 329	1,5	7 107	12,7	3,1	16 547	11,4	58 351	0,9	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	127	2,3	495	43,9	3,9	1 340	4,4	4 443	2,3	3,3	
ZUSAMMEN	2 456	1,5	7 602	14,3	3,1	17 887	10,3	62 794	1,0	3,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	218	38,6	235	39,0	1,1	1 694	25,4	2 071	34,0	1,2	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	218	39,3	235	39,6	1,1	1 694	23,6	2 071	32,2	1,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 087	7,7	35 128	13,6	3,5	63 269	2,8	283 198	7,5	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	666	29,6	1 813	35,4	2,7	5 130	7,2	16 582	6,9	3,2	
ZUSAMMEN	10 753	8,8	36 941	14,5	3,4	68 399	3,1	299 780	7,5	4,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRJEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT	1 423	4,4-	4 052	5,4-	2,8	8 313	8,1-	29 173	5,0-	3,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15	37,5-	61	52,5	4,1	168	27,3-	1 006	9,3-	6,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	1 438	5,0-	4 113	4,8-	2,9	8 481	8,6-	30 179	5,1-	3,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	807 971	9,9	1 942 566	12,4	2,4	4 828 537	6,0	12 791 596	5,9	2,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 117	11,9	242 737	11,8	2,2	973 378	6,3	2 035 376	7,7	2,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	917 088	10,2	2 185 303	12,3	2,4	5 801 915	6,1	14 826 972	6,1	2,6	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 029	9,6	733 339	10,1	5,8	784 428	5,8	5 410 157	1,7	6,9	
ANDERER WOHNSTZ	13 227	4,5	38 026	8,7	2,9	103 975	8,5	309 887	5,7	3,0	
ZUSAMMEN	140 256	9,1	771 365	10,0	5,5	888 403	6,1	5 720 044	1,9	6,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 862	3,0	290 244	8,5	4,8	372 677	3,7	2 196 796	1,9	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	7 331	19,0	20 566	10,7	2,8	58 298	9,8	171 442	8,2	2,9	
ZUSAMMEN	68 193	4,5	310 810	8,7	4,6	430 975	4,5	2 368 238	2,3	5,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 535	11,6	317 599	5,5	4,8	420 182	5,9	2 600 368	0,7-	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	8 586	41,3	26 145	22,5	3,0	67 619	24,8	216 530	18,9	3,2	
ZUSAMMEN	75 121	14,3	343 744	6,6	4,6	487 801	8,2	2 816 898	0,5	5,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 493	19,7	17 525	25,5	3,9	23 440	21,0	107 823	8,4	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	269	62,0	795	59,3	3,0	2 124	43,0	6 466	55,4	3,0	
ZUSAMMEN	4 762	21,5	18 320	26,7	3,8	25 564	22,6	114 289	10,3	4,5	
ZUSAMMEN	258 919	8,6	1 358 707	8,8	5,2	1 600 727	5,5	10 315 144	1,2	6,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 413	17,4	85 532	13,5	2,9	232 016	13,4	704 325	10,4	3,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	288 332	9,4	1 444 239	9,1	5,0	1 832 743	6,5	11 019 469	1,7	6,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 818	9,7	57 173	8,4	6,5	58 719	8,5	465 875	2,8	7,9	
ANDERER WOHNSTZ	516	12,8-	2 017	33,4-	3,9	4 943	4,9-	24 735	3,9-	5,0	
ZUSAMMEN	9 334	8,1	59 190	6,1	6,3	63 662	7,3	490 610	2,5	7,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 464	27,8	24 657	19,5	5,5	30 470	24,4	217 637	7,2	7,1	
ANDERER WOHNSTZ	451	9,7	1 430	28,2-	3,2	3 580	49,1	14 160	15,7	4,0	
ZUSAMMEN	4 915	25,9	26 087	15,3	5,3	34 050	26,6	231 797	7,7	6,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 827	45,3	33 737	23,1	5,8	38 168	15,3	290 831	7,1	7,6	
ANDERER WOHNSTZ	116	1,8	444	9,4	3,8	1 264	11,7-	6 481	22,1-	5,1	
ZUSAMMEN	5 943	44,1	34 181	22,9	5,8	39 432	14,2	297 312	6,2	7,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132	21,1	937	30,5	7,1	600	17,6-	5 685	9,3	9,5	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	9	80,0	83	59,6	9,2	
ZUSAMMEN	132	21,1	937	30,5	7,1	609	16,9-	5 778	9,8	9,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 241	22,9	116 504	14,8	6,1	127 957	13,8	980 038	5,1	7,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 083	3,0-	3 891	28,3-	3,6	9 796	8,4	45 459	1,9-	4,6	
ZUSAMMEN	20 324	21,2	120 395	12,6	5,9	137 753	13,4	1 025 497	4,7	7,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 273	7,6-	5 225	3,7-	4,1	7 825	7,0-	39 547	2,4-	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	20	69,7-	98	68,6-	4,9	302	4,7-	2 058	20,3	6,8	
ZUSAMMEN	1 293	10,4-	5 323	7,2-	4,1	8 127	6,9-	41 605	1,5-	5,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	279 433	9,4	1 480 436	9,2	5,3	1 736 509	6,0	11 334 729	1,5	6,5	
ANDERER WOHNSTZ	30 516	16,3	89 521	10,4	2,9	242 114	13,2	751 842	9,6	3,1	
ZUSAMMEN	309 949	10,0	1 569 957	9,3	5,1	1 978 623	6,9	12 086 571	2,0	6,1	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	450 065	4,3	1 255 949	8,8	2,8	2 512 113	6,5	7 978 718	5,4	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	136 293	7,7	313 268	4,9	2,3	915 833	8,9	1 979 917	7,0	2,2	
ZUSAMMEN	586 358	5,1	1 569 217	8,0	2,7	3 427 946	7,1	9 958 635	5,7	2,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	191 007	0,9-	516 020	1,1	2,7	1 117 495	0,9	3 460 114	0,6-	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	54 642	4,5	128 610	2,5	2,4	376 055	8,1	820 131	3,3	2,2	
ZUSAMMEN	245 649	0,3	644 630	1,4	2,6	1 493 550	2,6	4 280 245	0,1	2,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	146 269	10,4	525 379	13,3	3,6	995 203	6,5	4 685 886	4,0	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	37 732	2,5	87 214	3,8-	2,3	294 607	8,4	656 883	4,1	2,2	
ZUSAMMEN	184 001	8,7	612 593	10,5	3,3	1 289 810	6,9	5 342 769	4,0	4,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 627	10,4	12 764	14,8	4,9	18 040	8,5	103 360	3,8	5,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 179	2,2	2 380	16,5-	2,0	8 890	6,1	17 795	12,4-	2,0	
ZUSAMMEN	3 806	7,7	15 144	8,4	4,0	26 930	7,7	121 155	1,1	4,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	789 968	4,1	2 310 112	8,0	2,9	4 642 851	5,1	16 228 078	3,6	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	229 846	6,0	531 472	2,7	2,3	1 595 385	8,6	3 474 726	5,4	2,2	
ZUSAMMEN	1 019 814	4,5	2 841 584	6,9	2,8	6 238 236	6,0	19 702 804	3,9	3,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 210	9,4	92 549	14,9	5,7	112 881	4,9	789 250	3,3	7,0	
ANDERER WOHNSTZ	1 955	14,7	6 845	4,2	3,5	12 571	31,1	46 458	31,8	3,7	
ZUSAMMEN	18 165	9,9	99 394	14,1	5,5	125 452	7,1	835 708	4,5	6,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1990. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 865	10,0	34 450	5,3	7,1	37 218	1,8	338 508	0,7	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	333	57,3-	1 090	40,3-	3,3	3 986	1,8	11 457	6,5-	2,9	
ZUSAMMEN	5 198	0,1-	35 540	2,9	6,8	41 204	1,8	349 965	0,5	8,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 511	13,4	46 243	17,6	7,1	63 231	6,4	571 131	3,6	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	252	31,3	901	3,0-	3,6	2 394	8,7	11 355	10,7	4,7	
ZUSAMMEN	6 763	14,0	47 144	17,2	7,0	65 625	6,5	582 486	3,7	8,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156	13,0	939	12,3	6,0	2 011	42,0	18 147	29,4	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	3	50,0	60	50,0	20,0	41	51,9	325	41,3	7,9	
ZUSAMMEN	159	13,6	999	14,0	6,3	2 052	42,2	18 472	29,6	9,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 742	10,4	174 181	13,6	6,3	215 341	5,1	1 717 036	3,1	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 543	5,0-	8 896	5,0-	3,5	18 992	20,7	69 595	20,1	3,7	
ZUSAMMEN	30 285	8,9	183 077	12,5	6,0	234 333	6,2	1 786 631	3,6	7,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	847	60,8-	5 740	52,2-	6,8	10 910	30,1-	81 627	36,2-	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	912	51,6-	8 747	56,0-	9,6	
ZUSAMMEN	847	65,4-	5 740	62,0-	6,8	11 822	32,4-	90 374	38,9-	7,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	818 557	4,1	2 490 033	8,0	3,0	4 869 102	5,0	18 026 741	3,3	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	232 389	5,7	540 368	1,9	2,3	1 615 289	8,6	3 553 068	5,3	2,2	
ZUSAMMEN	1 050 946	4,5	3 030 401	6,9	2,9	6 484 391	5,9	21 579 809	3,6	3,3	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 318 547	6,1	7 979 565	6,9	2,4	17 853 175	8,6	47 504 759	6,0	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	966 986	4,8	1 973 422	3,9	2,0	7 010 680	11,2	13 649 924	8,6	1,9	
ZUSAMMEN	4 285 533	5,8	9 952 987	6,3	2,3	24 863 855	9,3	61 154 683	6,5	2,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	934 478	0,6	2 339 528	3,3	2,5	5 396 257	3,9	15 101 948	3,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	198 754	6,2	438 657	3,8	2,2	1 499 932	5,3	3 137 444	3,6	2,1	
ZUSAMMEN	1 133 232	1,5	2 778 185	3,4	2,5	6 896 189	4,2	18 239 392	3,3	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	594 304	9,4	1 758 898	11,5	3,0	3 689 504	6,9	13 099 137	4,8	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	108 276	6,5	256 030	2,8	2,4	893 319	6,7	1 989 581	6,7	2,2	
ZUSAMMEN	702 580	9,0	2 014 928	10,4	2,9	4 582 823	6,8	15 088 718	5,0	3,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 044	16,2	56 714	20,6	3,3	105 866	15,6	406 842	9,0	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	3 446	4,9-	8 335	10,5-	2,4	23 898	3,7	55 121	3,6	2,3	
ZUSAMMEN	20 490	12,0	65 049	15,4	3,2	129 764	13,2	461 963	8,3	3,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 864 373	5,4	12 134 705	6,9	2,5	27 044 802	7,4	76 112 686	5,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 277 462	5,1	2 676 444	3,8	2,1	9 427 829	9,8	18 832 070	7,5	2,0	
ZUSAMMEN	6 141 835	5,3	14 811 149	6,3	2,4	36 472 631	8,0	94 944 756	5,7	2,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERH.-LB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 355	9,5	324 181	8,4	4,1	470 518	8,7	2 436 665	4,7	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	7 855	11,9	22 572	0,5	2,9	67 488	23,8	201 776	16,5	3,0	
ZUSAMMEN	87 210	9,8	346 753	7,8	4,0	538 006	10,4	2 638 441	5,6	4,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 196	13,0	79 868	10,1	4,9	107 613	6,1	719 164	3,1	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 447	2,7-	7 391	12,0	3,0	14 433	20,7	45 923	15,9	3,2	
ZUSAMMEN	18 643	10,6	87 259	10,2	4,7	122 046	7,6	765 087	3,8	6,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 220	20,0	88 815	19,1	5,8	122 509	6,1	934 959	4,6	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	562	21,4	2 023	17,2	3,6	5 539	4,7	23 367	2,0-	4,2	
ZUSAMMEN	15 782	20,0	90 838	19,1	5,8	128 048	6,0	958 326	4,4	7,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	506	15,9-	2 111	8,9	4,2	4 305	23,2	25 913	24,7	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	3	50,0-	60	36,4	20,0	50	3,8-	408	35,1	8,2	
ZUSAMMEN	509	16,3-	2 171	9,5	4,3	4 355	22,8	26 321	24,9	6,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 277	11,2	494 975	10,4	4,4	704 945	7,9	4 116 701	4,5	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	10 867	8,6	32 046	3,9	2,9	87 510	21,9	271 474	14,6	3,1	
ZUSAMMEN	122 144	11,0	527 021	10,0	4,3	792 455	9,3	4 388 175	5,1	5,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 042	23,7-	28 752	22,7-	3,6	50 321	6,5-	233 945	17,7-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	701	44,6-	2 320	65,4-	3,3	8 305	3,9	45 520	21,2-	5,5	
ZUSAMMEN	8 743	25,9-	31 072	30,6-	3,6	58 626	5,1-	279 465	18,3-	4,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 983 692	5,4	12 658 432	6,9	2,5	27 800 068	7,4	80 463 332	5,1	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 289 030	5,1	2 710 810	3,5	2,1	9 523 644	9,9	19 149 064	7,5	2,0	
ZUSAMMEN	6 272 722	5,4	15 369 242	6,3	2,5	37 323 712	8,0	99 612 396	5,5	2,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 164	4,5	106 352	3,9-	4,2	132 112	0,5-	721 105	1,8	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 404	18,3-	10 188	26,0	7,3	9 214	2,6-	37 765	9,6	4,1	
ZUSAMMEN	26 568	3,0	116 540	1,9-	4,4	141 326	0,7-	758 870	2,2	5,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 707	0,7	545 847	0,2-	4,3	659 049	1,7	3 681 034-	0,5-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 546	7,3-	16 125	6,5-	4,5	22 428	3,5-	105 744	7,6-	4,7	
ZUSAMMEN	129 253	0,5	561 972	0,4-	4,3	681 477	1,6	3 786 778	0,7-	5,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT		VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	266 807	3,1	1 266 156	1,2	4,7	1 403 025	2,8	8 477 517	1,0	6,0	
ANDERER WOHNSTZ	9 062	6,5-	50 456	4,4-	5,6	58 624	1,1	303 483	0,8-	5,2	
ZUSAMMEN	275 869	2,7	1 316 612	1,0	4,8	1 461 649	2,7	8 781 000	0,9	6,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 376	5,1-	4 767	16,4-	2,0	12 032	11,8	41 439	4,8-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	5	0,0	10	25,0	2,0	81	40,4-	477	46,0-	5,9	
ZUSAMMEN	2 381	5,1-	4 777	16,3-	2,0	12 113	11,2	41 916	5,6-	3,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 526	12,1	6 137	20,4	4,0	6 840	22,4-	45 735	9,1-	6,7	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	249	15,0-	1 077	37,1-	4,3	
ZUSAMMEN	1 526	9,0	6 137	15,3	4,0	7 089	22,2-	46 812	10,0-	6,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 568	10,5-	10 485	2,9-	4,1	14 793	19,3-	70 936	19,2-	4,8	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	324	6,9-	3 400	11,9	10,5	
ZUSAMMEN	2 568	10,5-	10 485	2,9-	4,1	15 117	19,0-	74 336	18,2-	4,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	334	52,6-	2 028	**	6,1	2 742	62,4-	18 655	47,5-	6,8	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	334	52,6-	2 028	**	6,1	2 742	65,0-	18 655	49,4-	6,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 804	8,5-	23 417	4,0	3,4	36 407	19,4-	176 765	18,6-	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	5	88,6-	10	95,7-	2,0	654	50,8-	4 954	28,8-	7,6	
ZUSAMMEN	6 809	9,0-	23 427	3,0	3,4	37 061	20,3-	181 719	18,9-	4,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	182 044	5,6	784 653	3,6	4,3	970 053	4,6	5 372 798	1,8	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	2 438	7,8	10 671	12,8-	4,4	19 325	7,5	112 755	0,9	5,8	
ZUSAMMEN	184 482	5,6	795 324	3,3	4,3	989 378	4,7	5 485 553	1,7	5,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	455 655	3,9	2 074 226	2,1	4,6	2 409 485	3,1	14 027 080	1,0	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	11 505	4,1-	61 137	6,3-	5,3	78 603	1,7	421 192	0,8-	5,4	
ZUSAMMEN	467 160	3,7	2 135 363	1,9	4,6	2 488 088	3,0	14 448 272	0,9	5,8	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1990. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENZENTREN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	25 643	6,1-	124 172	4,7	4,8	123 330	75,8	882 212	91,9	7,2
ZUSAMMEN	725	25,8-	2 814	27,7-	3,9	4 511	12,2-	29 990	16,4-	6,6
ZUSAMMEN	26 368	6,8-	126 986	3,7	4,8	127 841	69,8	912 202	84,1	7,1
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	55 993	8,4	261 172	8,3	4,7	250 156	0,6-	1 687 087	4,2	6,7
ZUSAMMEN	19 149	18,3-	129 846	9,5	6,8	100 356	8,4-	875 791	3,8-	8,7
ZUSAMMEN	75 142	0,1	391 018	8,7	5,2	350 512	2,9-	2 562 878	1,3	7,3

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	193	**	863	**	4,5	908	**	5 366	**	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	47	X	222	X	4,7	515	**	2 138	**	4,2	
ZUSAMMEN	240	**	1 085	**	4,5	1 423	**	7 504	**	5,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	238	**	1 095	**	4,6	1 288	**	7 351	**	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	63	X	286	X	4,5	717	**	3 012	**	4,2	
ZUSAMMEN	301	**	1 381	**	4,6	2 005	**	10 363	**	5,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 444	16,3-	8 617	1,8	6,0	9 821	7,0-	63 778	17,4-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	96	76,1-	377	52,2-	3,9	909	48,0-	3 381	29,7-	3,7	
ZUSAMMEN	1 540	27,6-	8 994	2,8-	5,8	10 730	12,8-	67 159	18,2-	6,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	315	89,8	1 846	**	5,9	2 375	8,7	16 662	0,8-	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	16	14,3	388	**	24,3	139	15,8	1 184	6,2	8,5	
ZUSAMMEN	331	89,9	2 234	**	6,7	2 514	9,1	17 846	0,3-	7,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 233	4,6-	13 687	6,2	6,1	16 182	4,5-	117 909	14,7-	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	155	66,6-	1 034	15,4-	6,7	1 166	41,3-	5 276	29,4-	4,5	
ZUSAMMEN	2 388	14,8-	14 721	4,4	6,2	17 348	8,4-	123 185	15,4-	7,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	248 338	8,3	1 999 559	14,6	8,1	1 614 241	12,1	16 496 921	11,3	10,2	
ANDERER WOHNSITZ	19 723	7,3-	122 106	0,3	6,2	155 264	4,6-	1 222 192	0,6	7,9	
ZUSAMMEN	268 061	7,0	2 121 665	13,7	7,9	1 769 505	10,4	17 719 113	10,5	10,0	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	250 809	8,2	2 014 341	14,6	8,0	1 631 711	12,0	16 622 181	11,1	10,2
ANDERER WOHNSITZ	19 941	8,3	123 426	0,4	6,2	157 147	4,7	1 230 480	0,7	7,8
ZUSAMMEN	270 750	6,8	2 137 767	13,7	7,9	1 788 858	10,3	17 852 661	10,3	10,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 181	30,4-	2 620	14,9-	2,2	9 735	22,2-	21 865	0,1	2,2
ANDERER WOHNSITZ	14	X	14	X	1,0	478	**	2 492	48,6	5,2
ZUSAMMEN	1 195	29,6-	2 634	14,4-	2,2	10 213	19,6-	24 357	3,6	2,4
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	249	71,8-	1 032	20,0-	4,1	3 636	13,0-	9 844	7,2	2,7
ANDERER WOHNSITZ	3	X	16	X	5,3	22	29,0-	36	16,1	1,6
ZUSAMMEN	252	71,5-	1 048	18,8-	4,2	3 658	13,1-	9 880	7,3	2,7
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 430	44,6-	3 652	16,4-	2,6	13 371	19,9-	31 709	2,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ	17	X	30	X	1,8	500	**	2 528	48,0	5,1
ZUSAMMEN	1 447	44,0-	3 682	15,7-	2,5	13 871	17,9-	34 237	4,6	2,5
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	351 454	3,3	937 528	1,8	2,7	2 379 316	1,9	6 803 969	2,3	2,9
ANDERER WOHNSITZ	54 042	18,3	96 389	13,0	1,8	451 431	9,9	808 007	9,3	1,8
ZUSAMMEN	405 496	5,1	1 033 917	2,8	2,5	2 830 747	3,1	7 611 976	3,0	2,7

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 293	5,3	426 652	0,5	5,5	386 152	3,8	2 630 953	0,7-	6,8	
ANDERER WOHNSTZ	1 690	25,5-	13 570	21,4-	8,0	14 983	11,3	97 082	1,7	6,5	
ZUSAMMEN	78 983	4,4	440 222	0,3-	5,6	401 135	4,1	2 728 035	0,6-	6,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 357	5,2	107 215	3,3-	4,2	133 020	0,0	726 471	2,3	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 451	15,5-	10 410	28,8	7,2	9 729	2,7	39 903	15,6	4,1	
ZUSAMMEN	26 808	3,8	117 625	1,2-	4,4	142 749	0,2	766 374	2,9	5,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 803	1,5	550 561	0,4-	4,3	670 124	2,5	3 718 178	0,3-	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	3 693	7,6-	16 546	6,4-	4,5	22 992	2,9-	107 021	7,2-	4,7	
ZUSAMMEN	131 496	1,2	567 107	0,5-	4,3	693 116	2,3	3 825 199	0,5-	5,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 683	5,2	187 506	11,0	4,8	226 733	6,3	1 449 240	8,2	6,4	
ANDERER WOHNSTZ	2 498	29,5	10 637	4,4	4,4	12 199	3,2	63 758	3,5	5,2	
ZUSAMMEN	41 121	6,4	198 143	10,6	4,8	238 932	6,1	1 512 998	8,0	6,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	269 136	3,4	1 271 934	1,2	4,7	1 416 029	3,2	8 524 842	1,1	6,0	
ANDERER WOHNSTZ	9 272	6,0-	51 163	3,9-	5,5	59 903	2,5	307 764	0,3	5,1	
ZUSAMMEN	278 408	3,1	1 323 097	1,0	4,8	1 475 932	3,2	8 832 606	1,1	6,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 841	20,6	7 983	33,1	4,3	9 215	16,3-	62 397	7,0-	6,8	
ANDERER WOHNSTZ	16	69,8-	388	17,2	24,3	388	6,1-	2 261	20,0-	5,8	
ZUSAMMEN	1 857	17,5	8 371	32,3	4,5	9 603	15,9-	64 658	7,5-	6,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 294	3,5-	71 631	2,4	4,1	83 067	**	538 793	**	6,5	
ANDERER WOHNSTZ	3	X	16	X	5,3	22	96,2-	36	97,3-	1,6	
ZUSAMMEN	17 297	3,5-	71 647	2,4	4,1	83 089	**	538 829	**	6,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 110	9,0-	164 928	4,2	4,6	189 290	27,0	1 208 595	42,8	6,4	
ANDERER WOHNSTZ	902	39,3-	3 888	27,3-	4,3	6 831	21,2-	42 748	17,8-	6,3	
ZUSAMMEN	37 012	10,0-	168 816	3,1	4,6	196 121	24,4	1 251 343	39,3	6,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	808 665	6,1	3 850 405	8,9	4,8	5 065 349	4,2	29 406 880	5,6	5,8	
ANDERER WOHNSTITZ	94 463	3,2	355 747	6,7	3,8	720 803	3,6	2 984 958	1,6	4,1	
ZUSAMMEN	903 128	5,8	4 206 152	8,7	4,7	5 786 152	4,1	32 391 838	5,2	5,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 113 911	4,9	5 287 267	6,8	4,7	6 670 668	4,5	39 140 317	5,5	5,9	
ANDERER WOHNSTITZ	104 637	1,7	410 798	4,8	3,9	787 537	3,3	3 335 470	1,2	4,2	
ZUSAMMEN	1 218 548	4,6	5 698 065	6,7	4,7	7 458 205	4,4	42 475 787	5,1	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 105	4,6	2 701 558	4,9	27,3	572 193	5,2	15 944 382	4,6	27,9	
ANDERER WOHNSTITZ	789	2,3	9 055	2,7	11,5	11 764	**	70 619	16,3	6,0	
ZUSAMMEN	99 894	4,5	2 710 613	4,8	27,1	583 957	6,4	16 015 001	4,6	27,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 971	5,8	284 939	2,8	26,0	63 655	4,6	1 695 621	0,8	26,6	
ANDERER WOHNSTITZ	201	25,0	3 553	6,5	17,7	1 216	13,8	21 534	3,8	17,7	
ZUSAMMEN	11 172	5,0	288 492	2,8	25,8	64 871	4,7	1 717 155	0,8	26,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 234	1,3	513 756	2,9	29,8	107 848	4,1	3 050 753	0,8	28,3	
ANDERER WOHNSTITZ	118	75,7	1 770	27,1	15,0	1 480	14,5	11 430	2,8	7,7	
ZUSAMMEN	17 352	3,3	515 526	2,7	29,7	109 328	4,3	3 062 183	0,8	28,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	800	17,9	43 424	7,6	54,3	8 756	3,4	287 022	4,2	32,8	
ANDERER WOHNSTITZ	1	66,7	59	**	59,0	12	40,0	255	**	21,3	
ZUSAMMEN	801	18,1	43 483	7,7	54,3	8 768	3,5	287 277	4,3	32,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 110	3,7	3 543 677	4,4	27,7	752 452	4,1	20 977 778	3,4	27,9	
ANDERER WOHNSTITZ	1 109	27,4	14 437	4,3	13,0	14 472	81,1	103 838	9,3	7,2	
ZUSAMMEN	129 219	3,3	3 558 114	4,4	27,5	766 924	4,9	21 081 616	3,5	27,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	273	1,1	8 270	25,3	30,3	1 488	0,5	41 294	7,5	27,8	
ANDERER WOHNSTITZ	1	X	8	X	8,0	8	X	43	X	5,4	
ZUSAMMEN	274	1,5	8 278	25,4	30,2	1 496	0,1	41 337	7,6	27,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1990. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61	27,4-	3 711	21,0-	60,8	1 560	33,0	40 158	5,2	25,7	
ANDERER WOHNSTIZ						1	0,0	28	33,3-	28,0	
ZUSAMMEN	61	27,4-	3 711	21,0-	60,8	1 561	33,0	40 186	5,2	25,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 444	3,6	3 555 658	4,4	27,7	755 500	4,1	21 059 230	3,4	27,9	
ANDERER WOHNSTIZ	1 110	27,4-	14 445	4,2-	13,0	14 481	81,1	103 909	9,3	7,2	
ZUSAMMEN	129 554	3,8	3 570 103	4,4	27,6	769 981	4,9	21 163 139	3,5	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 494 945	6,0	11 107 775	6,1	3,2	18 811 520	8,4	66 080 094	5,3	3,5	
ANDERER WOHNSTIZ	969 465	4,7	1 996 047	3,7	2,1	7 037 427	11,3	13 817 625	8,6	2,0	
ZUSAMMEN	4 464 410	5,7	13 103 822	5,7	2,9	25 848 947	9,2	79 897 719	5,9	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	970 806	0,8	2 731 682	3,0	2,8	5 592 932	3,7	17 524 040	2,9	3,1	
ANDERER WOHNSTIZ	200 406	5,9	452 620	4,3	2,3	1 510 877	5,3	3 198 881	3,7	2,1	
ZUSAMMEN	1 171 212	1,6	3 184 302	3,2	2,7	7 103 809	4,0	20 722 921	3,0	2,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	739 341	7,7	2 823 215	7,4	3,8	4 467 476	6,1	19 868 068	2,9	4,4	
ANDERER WOHNSTIZ	112 087	5,6	274 346	1,9	2,4	917 791	6,5	2 108 032	5,8	2,3	
ZUSAMMEN	851 428	7,4	3 097 561	6,9	3,6	5 385 267	6,2	21 976 100	3,2	4,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 527	7,9	287 644	12,2	5,1	341 355	8,7	2 143 104	7,8	6,3	
ANDERER WOHNSTIZ	5 885	6,8	19 031	2,4-	3,2	36 109	3,5	119 134	3,6	3,3	
ZUSAMMEN	62 412	7,8	306 675	11,2	4,9	377 464	8,2	2 262 238	7,6	6,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 261 619	5,2	16 950 316	5,9	3,2	29 213 283	7,1	105 615 306	4,5	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	1 287 843	5,0	2 742 044	3,6	2,1	9 502 204	9,8	19 243 672	7,4	2,0	
ZUSAMMEN	6 549 462	5,2	19 692 360	5,6	3,0	38 715 487	7,8	124 858 978	4,9	3,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 211	5,4	351 593	6,2	4,1	504 694	6,7	2 601 817	2,3	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	8 272	5,5	24 581	3,3-	3,0	72 211	19,3	233 725	10,4	3,2	
ZUSAMMEN	94 483	5,4	376 174	5,6	4,0	576 905	8,1	2 835 542	2,9	4,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 037	13,7	87 851	11,8	4,9	116 828	3,9	781 561	2,2	6,7	
ANDERER WOHNSTIZ	2 463	4,1-	7 779	12,3	3,2	14 821	19,8	48 184	13,5	3,3	
ZUSAMMEN	20 500	11,2	95 630	11,9	4,7	131 649	5,5	829 745	2,8	6,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 612	7,6	154 987	17,7	6,1	186 829	0,1-	1 418 506	2,7	7,6	
ANDERER WOHNSTIZ	1 029	4,2-	3 506	7,4-	3,4	7 245	4,2	31 912	4,0-	4,4	
ZUSAMMEN	26 641	7,1	158 493	17,0	5,9	194 074	0,1	1 450 418	2,6	7,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 800	3,9-	73 742	2,5	4,1	87 372	**	564 706	**	6,5	
ANDERER WOHNSTZ	6	0,0	76	72,7	12,7	72	88,7-	444	73,2-	6,2	
ZUSAMMEN	17 806	3,9-	73 818	2,6	4,1	87 444	**	565 150	**	6,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 660	5,5	668 173	9,0	4,5	895 723	11,4	5 366 590	11,3	6,0	
ANDERER WOHNSTZ	11 770	2,4	35 942	0,7-	3,1	94 349	17,2	314 265	8,7	3,3	
ZUSAMMEN	159 430	5,2	704 115	8,4	4,4	990 072	11,9	5 680 855	11,1	5,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	816 768	5,7	3 882 868	8,5	4,8	5 117 230	4,1	29 680 983	5,4	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	95 164	2,6	358 067	5,0	3,8	729 109	3,6	3 030 506	1,2	4,2	
ZUSAMMEN	911 932	5,3	4 240 935	8,2	4,7	5 846 339	4,0	32 711 489	5,0	5,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 226 047	5,3	21 501 357	6,5	3,5	35 226 236	6,8	140 662 879	4,9	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	1 394 777	4,8	3 136 053	3,7	2,2	10 325 662	9,4	22 588 443	6,6	2,2	
INSGESAMT	7 620 824	5,2	24 637 410	6,1	3,2	45 551 898	7,4	163 251 322	5,2	3,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)			
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
PENSIONEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND AUSLAND	279 433	9,4	1 480 436	9,2	94,3	5,3	1 736 509	6,0	11 334 729	1,5	93,8	6,5		
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	1 317	13,9	4 644	32,6	5,2	3,5	14 293	5,8	51 751	5,2	6,9	3,6		
DAENEMARK	2 515	66,3	5 924	51,9	6,6	2,4	16 777	27,2	36 947	18,6	4,9	2,2		
FRANKREICH	1 160	2,9-	2 931	13,6-	3,3	2,5	12 088	17,9	31 172	11,4	4,1	2,6		
GRIECHENLAND	148	0,0	459	19,2	0,5	3,1	1 435	44,1	4 282	40,3	0,6	3,0		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 165	21,2	6 195	8,1	6,9	2,9	14 948	4,9	49 356	3,5	6,6	3,3		
IRLAND, REPUBLIK	168	**	473	**	0,5	2,8	831	84,7	1 930	45,6	0,3	2,3		
ITALIEN	1 215	3,1	2 811	12,2-	3,1	2,3	12 575	23,0	28 465	16,9	3,8	2,3		
LUXEMBURG	119	40,8-	460	42,1-	0,5	3,9	1 789	2,2	8 662	1,1-	1,2	4,8		
NIEDERLANDE	5 655	2,0	18 319	1,0	20,5	3,2	49 698	3,1-	177 945	9,5-	23,7	3,6		
PORTUGAL	67	**	178	**	0,2	2,7	360	77,3	1 288	**	0,2	3,6		
SPANIEN	445	48,3	1 159	12,0	1,3	2,6	3 836	10,3	9 620	7,6	1,3	2,5		
ZUSAMMEN	14 974	14,6	43 553	8,3	48,7	2,9	128 630	7,6	401 418	0,4	53,4	3,1		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	335	36,7	1 012	63,8	1,1	3,0	3 495	2,7	6 904	10,4	0,9	2,0		
ISLAND	30	25,0	51	3,8-	0,1	1,7	713	63,5	1 187	29,9	0,2	1,7		
NORWEGEN	430	51,4	1 067	85,2	1,2	2,5	4 763	11,4	10 014	26,5	1,3	2,1		
OESTERREICH	1 300	5,4	3 672	2,8	4,1	2,8	9 022	8,3	26 390	11,8	3,5	2,9		
SCHWEDEN	1 734	36,4	3 514	53,9	3,9	2,0	19 211	30,9	33 122	36,3	4,4	1,7		
SCHWEIZ	2 374	17,7	7 776	0,3-	8,7	3,3	12 594	3,8	45 984	0,2	6,1	3,7		
ZUSAMMEN	6 203	22,3	17 092	14,7	19,1	2,8	49 798	15,1	123 601	13,5	16,4	2,5		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	30	42,9	158	**	0,2	5,3	369	98,4	1 637	**	0,2	4,4		
JUGOSLAWIEN	735	11,7	2 451	2,9	2,7	3,3	4 037	25,3	15 408	27,7	2,0	3,8		
POLEN	803	27,0-	6 623	8,2	7,4	8,2	3 583	4,2-	42 613	32,9	5,7	10,7		
RUMAENIEN	93	**	381	**	0,4	4,1	474	**	2 567	**	0,3	5,4		
SOWJETUNION	402	8,9	746	8,1-	0,8	1,9	1 250	39,4	3 978	44,0	0,5	3,2		
TSSCHECHOSLOWAKEI	671	**	1 762	**	2,0	2,6	2 142	**	11 510	89,5	1,5	5,4		
TUERKEI	181	26,6	683	52,5	0,8	3,8	1 223	17,1	4 121	15,2	0,5	3,4		
UNGARN	378	45,4	1 538	**	1,7	4,1	1 984	12,5	8 521	82,2	1,1	4,3		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	196	**	705	**	0,8	3,6	1 032	**	4 755	**	0,6	4,6		
ZUSAMMEN	3 489	27,0	15 047	29,5	16,8	4,3	16 494	29,2	95 110	50,4	12,7	5,8		
EUROPA ZUSAMMEN	24 666	18,1	75 692	13,4	84,6	3,1	194 922	11,0	620 129	8,5	82,5	3,2		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	57	17,4-	215	8,9-	0,2	3,8	444	11,0	1 553	8,6	0,2	3,5		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	59	50,8-	274	50,3-	0,3	4,6	1 314	85,1	7 341	89,6	1,0	5,6		
ZUSAMMEN	116	38,6-	489	37,9-	0,5	4,2	1 758	58,4	8 894	67,8	1,2	5,1		
ASIEN														
ISRAEL	340	28,3	806	8,0	0,9	2,4	2 933	8,0	15 955	7,2-	2,1	5,4		
JAPAN	315	13,2-	771	19,4-	0,9	2,4	2 987	14,6	7 130	20,8	0,9	2,4		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	229	28,9-	886	35,8-	1,0	3,9	2 068	3,9-	7 142	23,4-	0,9	3,5		
ZUSAMMEN	884	6,9-	2 463	20,1-	2,8	2,8	7 988	6,9	30 227	6,7-	4,0	3,8		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA														
ARGENTINIEN	64	88,2	280	**	0,3	4,4	431	85,8	2 215	**	0,3	5,1		
BRASILIEN	185	48,0	521	23,2	0,6	2,8	1 307	36,1	3 804	26,2	0,5	2,9		
CHILE	6	57,1-	16	30,4-	0,0	2,7	150	63,0	521	68,1	0,1	3,5		
KANADA	318	1,9	719	1,3	0,8	2,3	3 459	30,3	8 756	24,0	1,2	2,5		
MEXIKO	74	**	97	42,6	0,1	1,3	418	96,2	1 069	**	0,1	2,6		
USA	3 324	17,7	7 063	3,5	7,9	2,1	25 538	21,9	57 378	11,1	7,6	2,2		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	130	**	326	**	0,4	2,5	545	41,2	1 735	36,5	0,2	3,2		
ZUSAMMEN	4 101	21,3	9 022	9,5	10,1	2,2	31 848	25,0	75 478	16,7	10,0	2,4		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	403	0,2	589	16,9-	0,7	1,5	2 703	21,6	5 115	25,0	0,7	1,9		
NEUSEELAND	23	21,1	37	23,3	0,0	1,6	325	53,3	669	62,8	0,1	2,1		
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	31	**	141	**	0,0	4,5		
ZUSAMMEN	426	1,2	626	15,3-	0,7	1,5	3 059	25,4	5 925	31,3	0,8	1,9		
OHNE ANGABE	323	21,2-	1 229	19,5-	1,4	3,8	2 539	37,5	11 189	51,3	1,5	4,4		
AUSLAND ZUSAMMEN	30 516	16,3	89 521	10,4	5,7	2,9	242 114	13,2	751 842	9,6	6,2	3,1		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	309 949	10,0	1 569 957	9,3	100,0	5,1	1 978 623	6,9	12 086 571	2,0	100,0	6,1		

1) MAI - OKTOBER 1990. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1990						SOMMERHALBJAHR 1990 1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)			
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND AUSLAND	6 226 047	5,3	21 501 357	6,5	87,3	3,5	35 226 236	6,8	140 662 879	4,9	86,2	4,0		
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	41 794	5,3	92 582	5,2	3,0	2,2	331 157	2,2	846 068	3,5	3,7	2,6		
DAENEMARK	67 269	3,4	147 861	0,4	4,7	2,2	478 516	1,0	980 844	1,6	4,3	2,0		
FRANKREICH	69 927	3,3	137 933	1,4	4,4	2,0	528 384	3,7	1 059 195	3,6	4,7	2,0		
GRIECHENLAND	9 479	7,9	25 133	1,7	0,8	2,7	72 276	5,9	169 780	9,1	0,8	2,9		
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	134 986	2,6	299 896	3,3	9,6	2,2	1 053 348	16,0	2 204 512	11,8	9,8	2,1		
IRLAND, REPUBLIK	4 076	2,0	8 749	10,0	0,3	2,1	25 893	1,5	55 530	8,8	0,2	2,1		
ITALIEN	72 115	5,7	145 928	4,9	4,7	2,0	553 764	7,6	1 035 452	7,6	4,6	1,9		
LUXEMBURG	6 110	16,9	14 778	11,2	0,5	2,4	45 605	11,6	145 780	17,8	0,6	3,2		
NIEDERLANDE	166 100	2,2	485 172	0,7	15,5	2,9	1 266 694	2,6	4 007 280	3,6	17,7	3,2		
PORTUGAL	4 674	10,9	13 867	26,8	0,4	3,0	29 824	10,2	77 751	20,6	0,3	2,6		
SPANIEN	28 087	14,0	58 887	8,3	1,9	2,1	216 439	9,0	419 757	7,5	1,9	1,9		
ZUSAMMEN	604 617	1,2	1 430 786	0,7	45,6	2,4	4 601 900	4,8	11 001 949	2,9	48,7	2,4		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	15 489	10,9	31 899	9,5	1,0	2,1	149 166	11,5	255 260	9,8	1,1	1,7		
ISLAND	2 174	1,3	4 669	24,2	0,1	2,1	17 028	11,3	43 644	29,1	0,2	2,6		
NORWEGEN	21 425	6,8	40 455	9,9	1,3	1,9	233 076	0,2	377 185	1,7	1,7	1,6		
OESTERREICH	53 170	0,3	112 818	0,6	3,6	2,1	343 400	1,9	713 797	3,5	3,2	2,1		
SCHWEDEN	73 174	9,5	127 982	11,5	4,1	1,7	720 758	6,6	1 126 789	8,8	5,0	1,6		
SCHWEIZ	78 734	9,6	169 417	5,8	5,4	2,2	469 499	6,8	929 208	5,2	4,4	2,1		
ZUSAMMEN	244 166	7,0	487 240	6,0	15,5	2,0	1 932 927	5,1	3 508 893	4,8	15,5	1,8		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	2 134	11,5	6 283	13,3	0,2	2,9	12 644	13,7	35 035	5,1	0,2	2,8		
JUGOSLAWIEN	23 004	24,5	54 787	12,5	1,7	2,4	116 595	18,3	286 361	9,9	1,3	2,5		
POLEN	15 407	10,2	68 188	7,5	2,2	4,4	81 024	8,1	358 021	13,4	1,6	4,4		
RUMAENIEN	2 508	**	11 374	**	0,4	4,5	18 395	**	61 267	**	0,3	3,3		
SOWJETUNION	13 052	36,2	46 348	35,7	1,5	3,6	59 059	49,5	224 425	50,3	1,0	3,8		
TSSCHECHOSLOWAKEI	12 656	56,8	29 631	51,1	0,9	2,3	62 160	42,4	159 244	43,0	0,7	2,6		
TUERKEI	9 029	21,1	23 452	17,3	0,7	2,6	50 734	15,9	136 692	14,3	0,6	2,7		
UNGARN	13 368	16,4	32 289	6,6	1,0	2,4	67 622	8,5	174 955	9,6	0,8	2,6		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	8 879	37,1	17 737	34,4	0,6	2,0	43 564	21,6	110 654	47,0	0,5	2,5		
ZUSAMMEN	100 037	27,0	290 089	16,0	9,3	2,9	511 797	23,1	1 546 654	15,0	6,8	3,0		
EUROPA ZUSAMMEN	948 820	4,9	2 208 115	3,6	70,4	2,3	7 046 624	6,0	16 057 486	4,4	71,1	2,3		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRICA	4 107	11,1	10 711	3,3	0,3	2,6	31 124	9,0	77 951	12,7	0,3	2,5		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	10 090	21,9	30 069	19,7	1,0	3,0	84 403	9,6	234 516	11,3	1,0	2,8		
ZUSAMMEN	14 197	19,0	40 780	16,0	1,3	2,9	115 527	5,2	312 477	6,3	1,4	2,7		
ASIEN														
ISRAEL	11 725	0,7	27 333	5,8	0,9	2,3	89 553	1,6	271 816	1,7	1,2	3,0		
JAPAN	81 006	15,5	138 390	15,4	4,4	1,7	517 147	10,0	833 274	9,7	3,7	1,6		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	36 208	3,9	98 718	1,1	3,1	2,7	243 175	4,7	647 398	1,0	2,9	2,7		
ZUSAMMEN	128 939	10,4	264 441	6,3	8,4	2,1	849 875	7,5	1 752 488	4,5	7,8	2,1		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA														
ARGENTINIEN	2 935	6,5	7 225	1,2	0,2	2,5	19 699	14,7	50 147	20,9	0,2	2,5		
BRASILIEN	10 610	13,5	23 115	7,9	0,7	2,2	50 532	3,9	118 665	3,4	0,5	2,3		
CHILE	9 975	3,3	2 119	11,2	0,1	2,2	6 101	2,2	14 562	6,3	0,1	2,4		
KANADA	20 378	2,4	40 242	5,6	1,3	2,0	152 190	11,3	293 994	7,9	1,3	1,9		
MEXIKO	9 720	7,4	8 333	1,8	0,3	2,2	29 519	22,6	62 452	16,7	0,3	2,1		
USA	218 378	2,7	443 694	3,3	14,1	2,0	1 752 718	26,2	3 277 291	18,4	14,5	1,9		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	7 025	12,5	15 752	4,7	0,5	2,2	45 640	14,7	103 766	14,4	0,5	2,3		
ZUSAMMEN	264 021	2,9	540 480	2,7	17,2	2,0	2 066 399	23,5	3 920 877	16,5	17,4	1,9		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	14 151	1,9	26 266	2,8	0,8	1,9	97 000	11,0	180 392	11,9	0,8	1,9		
NEUSEELAND	1 976	5,0	3 913	9,4	0,1	2,0	14 865	1,1	28 399	7,4	0,1	1,9		
OZEANIEN	430	21,8	960	10,4	0,0	2,2	3 289	25,7	7 371	8,8	0,0	2,2		
ZUSAMMEN	16 557	1,5	31 139	0,6	1,0	1,9	115 154	10,0	216 162	11,1	1,0	1,9		
OHNE ANGABE	22 243	15,4	51 098	29,3	1,6	2,3	132 083	30,1	328 953	32,6	1,5	2,5		
AUSLAND ZUSAMMEN	1 394 777	4,8	3 136 053	3,7	12,7	2,2	10 325 662	9,4	22 588 443	6,6	13,8	2,2		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	7 620 824	5,2	24 637 410	6,1	100,0	3,2	45 551 898	7,4	163 251 322	5,2	100,0	3,6		

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.1 NACH LÄNDERN

LAND	OKTOBER 1990										SOMMERHALB- JAHR 1990 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 112	3 570	86,8	0,7	162 289	139 763	86,1	1,8	30,7	35,6	50,7	54,2
HAMBURG	317	250	78,9	8,1-	23 026	20 295	88,1	6,0-	52,9	60,0	53,5	60,6
NIEDERSACHSEN	6 351	5 857	92,2	0,4-	229 825	214 266	93,2	1,3	41,3	45,1	49,0	51,5
BREMEN	86	77	89,5	1,3-	6 133	5 857	95,5	6,5	49,6	52,0	49,2	51,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 875	5 708	97,2	3,2-	241 747	234 061	96,8	1,1	46,4	49,2	44,6	46,6
HESSEN	3 951	3 724	94,3	3,7-	177 652	164 555	92,6	1,7-	48,5	52,4	49,5	54,1
RHEINLAND-PFALZ	3 937	3 855	97,9	3,8-	148 617	145 656	98,0	1,3-	44,8	45,7	42,2	42,8
BADEN-WÜRTTEMBERG	7 783	6 782	87,1	3,7-	277 832	249 899	89,9	1,4-	43,8	49,3	47,6	53,0
BAYERN	14 522	13 783	94,9	2,1-	516 889	488 676	94,5	0,4-	42,9	45,8	50,3	53,1
SAARLAND	315	290	92,1	1,7-	12 473	11 004	88,2	1,3	37,3	42,3	37,1	41,0
BERLIN (WEST)	368	368	100,0	6,8-	30 685	29 558	96,3	4,1-	71,4	74,1	71,8	74,0
BUNDESGBIET	47 617	44 264	93,0	2,4-	1 827 168	1 703 590	93,2	0,2-	43,5	47,0	48,6	51,7

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGÄENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNÄCHTUNGEN / MÖGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNÄCHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	OKTOBER 1990										SOMMERHALB- JAHR 1990 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
MINERAL- UND MOORBAEDER												
HOTELS	866	833	96,2	1,2-	53 414	50 909	95,3	1,1	52,2	54,8	52,8	55,4
GASTHOEFE	422	375	88,9	8,8-	8 849	7 905	89,3	5,0-	32,9	37,3	36,9	41,4
PENSIONEN	1 144	1 073	93,8	3,2-	28 676	26 708	93,1	3,2-	44,8	48,6	57,0	60,5
HOTELS GARNIS	1 229	1 156	94,1	3,7-	26 737	25 078	93,8	3,0-	45,5	48,8	55,9	58,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 661	3 437	93,9	3,6-	117 676	110 600	94,0	1,4-	47,4	50,7	53,3	56,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	160	154	96,3	4,9-	11 072	10 404	94,0	4,4-	47,8	50,9	53,1	56,3
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 171	100,0	0,0	46,0	46,0	47,8	47,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	452	437	96,7	0,7	16 168	15 059	93,1	5,7	50,2	54,0	54,3	57,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	42	41	97,6	2,4-	3 858	3 756	97,4	1,6-	38,1	39,1	46,5	48,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	657	635	96,7	0,9-	32 269	30 390	94,2	0,9	47,8	50,8	52,7	55,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	514	507	98,6	0,2-	77 286	75 818	98,1	3,3	90,7	92,4	90,7	92,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 832	4 579	94,8	2,8-	227 231	216 808	95,4	0,5	62,2	65,4	65,9	68,8
HEILKLIMATISCHE KURORTE												
HOTELS	465	447	96,1	0,4-	30 024	28 645	95,4	1,1-	47,2	49,7	51,3	53,4
GASTHOEFE	318	299	94,0	4,5-	7 601	7 090	93,3	1,3-	29,1	31,8	40,5	43,7
PENSIONEN	574	546	95,1	3,7-	12 862	12 099	94,1	3,0-	40,0	43,2	53,4	56,7
HOTELS GARNIS	1 176	1 150	97,8	2,8-	19 893	15 140	96,2	2,8-	36,1	38,0	53,8	55,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 533	2 442	96,4	2,8-	70 380	66 974	95,2	2,0-	40,8	43,3	51,2	53,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	178	169	94,9	5,6-	11 329	10 847	95,7	4,7-	47,2	49,7	53,0	55,8
FERIENZENTREN	626	614	98,1	5,3	18 874	17 984	95,3	0,4	39,4	41,5	44,1	46,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	891	869	97,5	2,7	37 447	35 546	94,9	1,0-	39,6	42,2	45,3	47,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	69	97,2	2,8-	8 928	8 723	97,7	0,8-	92,8	95,1	89,8	92,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 495	3 380	96,7	1,4-	116 755	111 243	95,3	1,6-	44,4	47,1	52,3	54,8
KNEIPPKURORTE												
HOTELS	351	338	96,3	4,0-	19 775	18 778	95,0	0,3-	49,5	52,5	49,6	52,1
GASTHOEFE	282	269	95,4	4,9-	5 799	5 400	93,1	3,0-	27,8	30,7	34,5	37,2
PENSIONEN	426	410	96,2	6,0-	9 207	8 824	95,8	3,8-	44,1	46,4	54,2	56,3
HOTELS GARNIS	318	304	95,6	5,0-	6 550	6 126	93,5	4,5-	34,0	36,8	47,4	50,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 377	1 321	95,9	5,0-	41 331	39 128	94,7	2,1-	42,8	45,7	48,2	50,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	81	80	98,8	4,8-	4 987	4 911	98,5	4,8-	47,6	48,5	53,8	55,1
FERIENZENTREN	239	234	97,9	0,4-	8 011	7 130	89,0	8,4-	34,7	39,1	37,5	41,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	361	354	98,1	1,7-	17 195	16 197	94,2	5,0-	38,3	40,7	43,7	46,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	121	121	100,0	0,0	13 935	13 890	99,7	2,1	85,9	86,9	86,2	86,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 859	1 796	96,6	4,1-	72 461	69 215	95,5	2,0-	50,0	52,8	54,3	56,8

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1990										SOMMERHALB- JAHR 1990 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 682	1 618	96,2	1,6-	103 213	98 332	95,3	0,2	50,2	52,9	51,7	54,2	
GASTHOEFE	1 022	943	92,3	6,4-	22 249	20 395	91,7	3,2-	30,2	33,6	37,5	41,1	
PENSIONEN	2 144	2 029	94,6	3,9-	50 745	47 631	93,9	3,3-	43,5	46,8	55,6	58,8	
HOTELS GARNIS	2 723	2 610	95,9	3,5-	53 180	50 344	94,7	3,1-	40,5	43,3	54,0	56,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 571	7 200	95,1	3,6-	229 387	216 702	94,5	1,7-	44,5	47,5	51,7	54,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	419	403	96,2	5,2-	27 388	26 162	95,5	4,6-	47,5	50,0	53,2	55,9	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	2 041	100,0	0,0	43,6	43,6	46,5	46,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 317	1 285	97,6	2,6	43 053	40 173	93,3	0,6	42,6	45,8	46,6	49,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	168	165	98,2	0,0	14 429	13 757	95,3	0,7	31,7	33,9	40,6	42,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 909	1 858	97,3	0,6	86 911	82 133	94,5	1,1-	42,4	45,1	47,7	50,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	706	697	98,7	0,4-	100 149	98 431	98,3	2,8	90,2	91,9	90,0	91,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 186	9 755	95,8	2,6-	416 447	397 266	95,4	0,5-	55,1	58,1	60,0	62,8	
SEEBAEDER													
HOTELS	290	271	93,4	0,7-	18 976	17 456	92,0	0,9-	36,9	40,7	56,7	59,0	
GASTHOEFE	93	83	89,2	0,0	3 043	2 643	86,9	4,5	27,2	31,3	47,1	49,5	
PENSIONEN	360	303	84,2	2,9-	10 596	9 122	86,1	1,5-	30,0	35,6	56,6	59,5	
HOTELS GARNIS	1 087	861	79,2	0,3	22 961	18 552	80,8	0,5	20,3	25,6	46,6	51,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 830	1 518	83,0	0,5-	55 576	47 773	86,0	0,2-	28,2	33,3	51,9	55,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	235	212	90,2	1,9	27 356	22 592	82,6	9,8	35,7	43,5	54,3	59,1	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	10 227	10 077	98,5	2,0	50,8	51,6	69,7	70,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 626	2 335	88,9	3,0	74 723	65 279	87,4	2,1	25,0	28,9	45,7	48,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	26	92,9	8,3	4 512	4 158	92,2	3,8	32,1	35,6	60,3	62,2	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 894	2 578	89,1	3,0	116 818	102 106	87,4	3,8	30,1	34,7	50,3	53,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	37	36	97,3	2,9	7 063	6 769	95,8	1,7	68,8	71,8	75,6	76,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 761	4 132	86,8	1,6	179 457	156 648	87,3	2,5	31,0	35,9	51,8	55,1	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 106	1 066	96,4	1,8-	56 856	53 948	94,9	1,0	43,0	45,9	48,4	51,3	
GASTHOEFE	1 264	1 158	91,6	3,4-	28 988	26 228	90,5	1,8-	25,9	29,2	34,9	38,3	
PENSIONEN	1 034	945	91,4	4,4-	20 726	18 655	90,0	4,3-	31,6	35,7	44,8	48,3	
HOTELS GARNIS	1 530	1 451	94,8	3,1-	26 511	24 807	93,6	2,1-	28,3	30,5	47,6	49,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 934	4 620	93,6	3,2-	133 081	123 638	92,9	1,1-	34,6	37,7	44,8	47,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	307	288	93,8	3,7-	21 303	19 829	93,1	3,6-	47,6	51,3	52,4	56,5	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	3 318	3 318	100,0	0,0	68,5	68,5	62,9	62,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	917	888	96,8	2,8	35 301	32 661	92,5	2,8-	32,2	34,9	44,5	47,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	176	172	97,7	1,7-	15 036	14 363	95,5	0,6-	31,8	33,4	42,2	44,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 404	1 352	96,3	0,7	74 958	70 171	93,6	2,4-	38,1	40,8	47,1	50,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	58	56	96,6	1,8-	7 650	7 533	98,5	0,6-	80,7	82,0	84,0	86,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 396	6 028	94,2	2,3-	215 689	201 342	93,3	1,5-	37,4	40,5	47,0	50,0	

1) MAI - OKTOBER 1990. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -
4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1990										SOMMERHALB- JAHR 1990 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER (6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER (6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL				%					
ERHOLUNGSSORTE													
HOTELS	1 072	1 012	94,4	2,7-	48 233	44 743	92,8	0,4	42,4	46,3	45,7	49,2	
GASTHOEFE	1 819	1 636	89,9	6,2-	40 200	35 948	89,4	4,8-	25,9	29,6	32,9	37,0	
PENSIONEN	864	784	90,7	4,7-	18 410	16 666	90,5	4,8-	31,3	35,3	43,1	46,5	
HOTELS GARNIS	989	885	89,5	2,0-	18 094	15 843	87,6	2,3-	27,2	31,8	43,0	46,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 744	4 317	91,0	4,3-	124 937	113 200	90,6	2,5-	33,3	37,4	40,8	44,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	315	292	92,7	2,7-	22 204	20 301	91,4	2,1-	41,2	45,5	48,4	52,1	
FERIENZENTREN	10	10	100,0	0,0	3 941	3 925	99,6	0,4-	50,7	50,9	53,9	54,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	751	672	89,5	3,9	33 716	31 621	93,8	2,7	34,5	38,7	46,0	48,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	160	148	92,5	2,0-	11 760	10 740	91,3	2,3-	29,7	32,5	35,9	38,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 236	1 122	90,8	1,3	71 621	66 587	93,0	0,2	36,7	40,5	45,5	48,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	49	49	100,0	2,1	6 202	6 155	99,2	1,4	85,1	85,7	87,6	88,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 029	5 488	91,0	3,2-	202 760	185 942	91,7	1,4-	36,1	40,1	43,9	47,4	
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	6 009	5 798	96,5	1,1-	357 372	344 255	96,3	2,5	48,5	50,4	46,3	48,2	
GASTHOEFE	7 046	6 401	90,8	5,2-	145 629	131 836	90,5	2,9-	30,9	34,4	32,4	36,0	
PENSIONEN	1 511	1 386	91,7	3,4-	33 959	30 576	90,0	3,0-	38,5	43,1	41,3	45,4	
HOTELS GARNIS	3 444	3 228	93,7	3,2-	121 221	113 735	93,8	1,7-	48,8	52,1	45,7	49,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 010	16 813	93,4	3,3-	658 181	620 402	94,3	0,2	44,1	47,0	42,9	45,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	843	804	95,4	2,8-	62 635	57 852	92,4	3,6-	42,8	46,5	43,5	47,4	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	5 458	5 402	99,0	8,9	41,3	41,7	40,4	43,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	831	705	84,8	2,6	29 581	24 603	83,2	3,2	30,1	36,3	41,0	46,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	482	461	95,6	0,6-	47 118	44 613	94,7	1,5-	40,4	42,9	47,1	49,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 161	1 975	91,4	0,4-	144 792	132 470	91,5	1,2-	39,4	43,2	44,0	47,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	74	73	98,6	2,7-	9 842	9 520	96,7	0,2-	86,8	89,7	86,3	89,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 245	18 861	93,2	3,0-	812 815	762 392	93,8	0,0	43,8	46,8	43,6	46,7	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS	10 159	9 765	96,1	1,4-	584 650	558 734	95,6	1,7	47,4	49,8	47,8	50,0	
GASTHOEFE	11 244	10 221	90,9	5,2-	240 109	217 050	90,4	3,1-	29,4	32,9	33,5	37,1	
PENSIONEN	5 913	5 447	92,1	3,9-	194 436	122 650	91,2	3,4-	37,7	41,8	48,7	52,3	
HOTELS GARNIS	9 773	9 035	92,4	2,8-	241 967	223 281	92,3	2,0-	40,4	44,1	47,6	51,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 089	34 468	92,9	3,4-	1 201 162	1 121 715	93,4	0,6-	41,3	44,5	45,0	48,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 119	1 999	94,3	2,9-	160 886	146 736	91,2	1,7-	42,8	47,2	48,8	52,7	
FERIENZENTREN	29	29	100,0	0,0	24 985	24 763	99,1	2,6	50,5	50,9	58,0	59,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 442	5 885	91,4	2,9	216 374	194 337	89,8	1,2	31,9	35,9	45,1	48,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 014	972	95,9	0,7-	92 855	87 631	94,4	0,9-	35,9	38,3	44,5	46,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 604	8 885	92,5	1,1	495 100	453 467	91,6	0,1-	37,1	40,9	46,8	50,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	924	911	98,6	0,4-	130 906	128 408	98,1	2,2	88,0	89,8	88,5	90,2	
BETRIEBE INSGESAMT	47 617	44 264	93,0	2,4-	1 827 168	1 703 590	93,2	0,2-	43,5	47,0	48,6	51,7	

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Oktober 1990					Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete ²⁾ Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl			%			
Hotels	10 159	9 765	288	3 051	3,1	0,1-
Gasthöfe	11 244	10 221	236	909	0,9	6,3-
Pensionen	5 913	5 447	522	1 585	1,6	2,9-
Hotels Garnis	9 773	9 035	863	2 919	3,0	6,4-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 089	34 468	1 909	8 464	8,7	3,6-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 119	1 999	760	19 086	19,5	2,2-
Ferienzentren	29	29	17	3 904	4,0	0,4
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 442	5 885	5 659	51 675	52,9	3,9-
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 014	972	791	14 449	14,8	1,0-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 604	8 885	7 227	89 114	91,2	2,9-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	924	911	9	100	0,1	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 617	44 264	9 145	97 678	100	3,0-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 258	35,0	35 649	55,8	4,9	391 408	9,5	2 434 541	11,2	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 561	22,1-	3 621	18,6-	2,3	99 318	0,6	206 799	5,3	2,1	
ZUSAMMEN	8 819	19,5	39 270	43,7	4,5	490 726	7,6	2 641 340	10,8	5,4	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 265	13,9	124 226	23,4	4,9	482 940	7,8	2 471 384	5,0	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	3 265	6,0	12 457	20,5	3,8	131 594	0,4-	408 611	2,8	3,1	
ZUSAMMEN	28 530	12,9	136 683	23,1	4,8	614 534	5,9	2 879 995	4,7	4,7	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 789	3,3-	34 948	8,4	3,6	173 947	0,6-	506 446	0,3	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 353	8,5	11 350	3,3	3,4	91 708	2,6-	291 339	2,7-	3,2	
ZUSAMMEN	13 142	0,5-	46 298	7,1	3,5	265 655	1,3-	797 785	0,8-	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 362	44,9	49 444	22,7	3,4	219 144	3,5	752 303	0,0	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	1 744	19,3-	6 517	2,4	3,7	89 991	6,8-	244 691	7,4-	2,7	
ZUSAMMEN	16 106	33,4	55 961	19,9	3,5	309 135	0,3	996 994	2,0-	3,2	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 419	19,0-	114 870	12,1-	4,3	259 415	5,2-	880 998	5,7-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	11 987	37,6-	40 736	51,3-	3,4	277 342	7,2-	1 114 105	7,2-	4,0	
ZUSAMMEN	38 406	25,9-	155 606	27,4-	4,1	536 757	6,3-	1 995 103	6,5-	3,7	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 292	4,2	100 314	11,9	4,9	408 247	2,9	1 725 994	4,3	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	8 496	44,5	22 078	65,2	2,6	281 674	0,2-	849 326	2,5-	3,0	
ZUSAMMEN	28 788	13,5	122 392	18,9	4,3	689 921	1,6	2 575 320	2,0	3,7	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 345	8,8	181 135	5,8	5,0	675 640	4,0	3 338 701	8,4	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	8 759	20,0	22 786	18,8	2,6	343 098	2,4-	897 557	2,3-	2,6	
ZUSAMMEN	45 104	10,8	203 921	7,1	4,5	1 018 738	1,7	4 236 258	5,9	4,2	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 060	4,2	647 580	8,0	4,6	2 657 751	4,2	12 242 567	5,6	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	40 562	8,0-	123 275	19,1-	3,0	1 369 086	1,9-	4 131 319	2,6-	3,0	
INSGESAMT	182 622	1,2	770 855	2,5	4,2	4 026 837	2,0	16 373 886	3,4	4,1	

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLATZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1990					SOMMERHALBJAHR 1990 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	142 060	4,2	647 580	8,0	84,0	4,6	2 657 751	4,2	12 242 567	5,6	74,8	4,6
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	1 041	13,4	2 956	7,6-	2,4	2,8	44 898	0,9-	129 481	3,0-	3,1	2,9
DAENEMARK	4 025	2,7-	10 976	7,4-	8,9	2,7	151 874	13,6-	363 332	10,8-	8,8	2,4
FRANKREICH	757	3,3-	2 145	30,6-	1,7	2,8	68 874	16,4	160 063	17,6	3,9	2,3
GRIECHENLAND	55	19,6	80	38,9-	0,1	1,5	1 639	8,7-	4 191	8,2-	0,1	2,6
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3 037	3,7	7 950	5,4	6,4	2,6	113 542	5,2-	318 851	2,4-	7,7	2,8
IRLAND, REPUBLIK	165	**	512	97,7	0,4	3,1	5 400	21,3-	18 494	35,8-	0,4	3,4
ITALIEN	1 421	**	3 235	47,3	2,6	2,3	46 697	4,1	86 923	5,3	2,1	1,9
LUXEMBURG	265	**	1 163	73,3	0,9	4,4	3 476	16,1-	10 005	27,0-	0,2	2,9
NIEDERLANDE	18 803	24,1-	69 455	31,5-	56,3	3,7	562 405	4,6-	2 333 245	5,1-	56,5	4,1
PORTUGAL	19	11,8	142	**	0,1	7,5	2 683	1,4-	4 774	3,8-	0,1	1,8
SPANIEN	249	39,1	752	60,0	0,6	3,0	27 683	20,0	59 350	24,8	1,4	2,1
ZUSAMMEN	29 837	13,8-	99 366	24,1-	80,6	3,3	1 029 171	4,1-	3 488 709	4,3-	84,4	3,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	142	10,7-	354	21,2	0,3	2,5	43 653	9,7	71 128	14,5	1,7	1,6
ISLAND	10	25,0	13	30,0	0,0	1,3	1 375	3,5-	2 850	6,1-	0,1	2,1
NORWEGEN	146	20,7	296	34,5	0,2	2,0	27 540	2,0	49 278	0,2-	1,2	1,8
OESTERREICH	526	1,7-	1 477	2,8-	1,2	2,8	19 765	0,6-	41 944	0,5-	1,0	2,1
SCHWEDEN	783	50,9	1 580	54,6	1,3	2,0	91 288	0,8	156 861	4,5	3,8	1,7
SCHWEIZ	1 218	34,6	3 857	33,1	3,1	3,2	25 190	18,1	61 144	14,5	1,5	2,4
ZUSAMMEN	2 825	25,7	7 577	27,1	6,1	2,7	208 811	4,4	383 205	6,4	9,3	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	23	**	78	**	0,1	3,4	1 205	97,9	2 606	**	0,1	2,2
JUGOSLAWIEN	60	6,2-	197	9,2-	0,2	3,3	1 957	16,6	4 635	10,6	0,1	2,4
POLEN	309	50,7-	2 290	39,9-	1,9	7,4	7 350	18,9-	25 218	19,3-	0,6	3,4
RUMAENIEN	12	71,4	14	55,6	0,0	1,2	1 310	69,5	2 200	93,2	0,1	1,7
SOWJETUNION	7	0,0	26	75,9-	0,0	3,7	333	27,6	660	0,3-	0,0	2,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	159	14,4	264	8,0-	0,2	1,7	8 928	2,8	17 188	17,2	0,4	1,9
TUERKEI	10	37,5-	45	36,4	0,0	4,5	447	3,2-	1 107	3,6-	0,0	2,5
UNGARN	93	45,9-	400	1,0-	0,3	4,3	9 263	23,6-	19 882	27,8-	0,5	2,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	68	53,4-	345	48,2-	0,3	5,1	2 651	76,5	12 078	**	0,3	4,6
ZUSAMMEN	741	37,5-	3 659	34,2-	3,0	4,9	33 444	4,9-	85 574	0,5	2,1	2,6
EUROPA ZUSAMMEN	33 403	12,2-	110 602	22,3-	89,7	3,3	1 271 426	2,8-	3 957 488	3,2-	95,8	3,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	256	51,5	484	77,9	0,4	1,9	2 172	22,2-	3 576	13,3-	0,1	1,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	9	10,0-	12	73,3-	0,0	1,3	591	29,0	1 531	48,5	0,0	2,6
ZUSAMMEN	265	48,0	496	56,5	0,4	1,9	2 763	15,0-	5 107	0,9-	0,1	1,8
ASIEN												
ISRAEL	110	**	176	**	0,1	1,6	2 171	8,0	3 902	18,0	0,1	1,8
JAPAN	4	60,0-	7	75,0-	0,0	1,8	600	5,1	1 088	2,5	0,0	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	592	**	972	**	0,8	1,6	8 011	13,8	10 798	18,7	0,3	1,3
ZUSAMMEN	706	**	1 155	**	0,9	1,6	10 782	12,0	15 788	17,3	0,4	1,5
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	9	18,2-	17	22,7-	0,0	1,9	342	5,9	867	38,1	0,0	2,5
BRASILIEN	11	85,1-	27	78,6-	0,0	2,5	641	15,7	1 049	9,4	0,0	1,6
CHILE	3	X	6	X	0,0	2,0	126	23,5	193	68,9-	0,0	1,5
KANADA	578	16,8	886	16,4	0,7	1,5	8 897	6,5	15 188	4,2-	0,4	1,7
MEXIKO	11	**	16	77,8	0,0	1,5	531	27,0	829	24,3	0,0	1,6
USA	1 153	3,1	2 042	12,4-	1,7	1,8	24 430	13,3	43 016	13,1	1,0	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	20	33,3	59	**	0,0	3,0	764	21,9	1 597	50,5	0,0	2,1
ZUSAMMEN	1 785	4,0	3 053	6,8-	2,5	1,7	35 731	11,9	62 739	8,5	1,5	1,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	2 719	15,1	5 195	41,5	4,2	1,9	27 156	4,0	46 438	4,1	1,1	1,7
NEUSEELAND	1 532	9,8	2 340	13,4	1,9	1,5	17 289	10,9	29 279	4,9	0,7	1,7
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	124	34,8	153	2,7	0,0	1,2
ZUSAMMEN	4 251	13,1	7 535	31,4	6,1	1,8	44 569	6,6	75 870	4,4	1,8	1,7
OHNE ANGABE	152	**	434	**	0,4	2,9	3 815	**	14 327	**	0,3	3,8
AUSLAND ZUSAMMEN	40 562	8,0-	123 275	19,1-	16,0	3,0	1 369 086	1,9-	4 131 319	2,6-	25,2	3,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	182 622	1,2	770 855	2,5	100,0	4,2	4 026 837	2,0	16 373 886	3,4	100,0	4,1

1) MAI - OKTOBER 1990.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Oktober 1990					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein	291	291	188	7 963	54,4-	8,0
Hamburg	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen	377	269	195	18 281	16,2-	18,5
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	364	191	144	10 085	16,3-	10,2
Hessen	159	159	112	8 584	25,0-	8,7
Rheinland-Pfalz	253	252	175	12 816	30,5-	13,0
Baden-Württemberg	212	212	138	15 467	24,6-	15,6
Bayern	355	303	239	25 547	14,9-	25,8
Saarland	19	19	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	2 037	1 703	1 194	98 933	26,2-	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE										UEBERNACHTUNGEN																	
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ										DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ																	
	INNERHALB					AUSSERHALB					INNERHALB					AUSSERHALB												
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND																											
BETRIEBSTYP	IVER-		IAEN-		IDE-		ZUSAMMEN		IVER-		IAEN-		IDE-		ZUSAMMEN		IVER-		IAEN-		IDE-		ZUSAMMEN					
	IRUNG	I 1)	IRUNG	I 1)	IRUNG	I 1)	IRUNG	I 1)	IRUNG	I 1)	IRUNG	I 1)	IRUNG	I 1)	IRUNG	I 1)	IRUNG	I 1)	IRUNG	I 1)	IRUNG	I 1)	IRUNG	I 1)				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%		
MONAT																												
OKTOBER 1989																												
BEHERB. BETRIEBE	7.243.506	4,6	5.912.438	3,7	1.331.068	8,8	23.219.070	2,4	20.194.023	1,5	3.025.047	9,3																
CAMPINGPLAETZE	180.432	6,9	136.327	5,8	44.105	10,1	751.845	10,6	599.496	7,8	152.349	19,9																
ZUSAMMEN	7.423.938	4,2	6.048.765	3,4	1.375.173	8,0	23.970.915	1,9	20.793.519	1,2	3.177.396	7,4																
NOVEMBER 1989																												
BEHERB. BETRIEBE	4.867.150	9,4	3.991.805	7,9	875.345	16,8	13.976.940	6,8	11.996.229	5,2	1.980.711	17,9																
CAMPINGPLAETZE	37.051	1,5	30.613	0,2	6.438	8,3	139.342	7,1	121.646	4,9	17.696	24,2																
ZUSAMMEN	4.904.201	9,3	4.022.418	7,8	881.783	16,7	14.116.282	6,8	12.117.875	5,2	1.998.407	18,0																
DEZEMBER 1989																												
BEHERB. BETRIEBE	3.974.948	12,3	3.250.566	11,0	724.382	18,4	12.582.308	7,6	10.879.231	6,2	1.703.077	17,7																
CAMPINGPLAETZE	77.968	**	63.660	**	14.308	**	274.892	82,5	232.637	74,7	42.255	**																
ZUSAMMEN	4.052.916	13,4	3.314.226	12,0	738.690	19,8	12.857.200	8,6	11.111.868	7,1	1.745.332	19,2																
JANUAR 1990																												
BEHERB. BETRIEBE	3.835.734	6,8	3.152.581	6,0	683.153	11,0	12.821.537	1,8	11.187.089	0,8	1.634.448	8,9																
CAMPINGPLAETZE	29.566	15,6	26.698	11,4	2.868	41,6	171.345	4,4	156.086	2,2	15.259	22,1																
ZUSAMMEN	3.865.300	6,6	3.179.279	5,8	686.021	10,6	12.992.882	1,7	11.343.175	0,8	1.649.707	8,5																
FEBRUAR 1990																												
BEHERB. BETRIEBE	4.340.277	3,6	3.481.705	3,4	858.572	4,1	14.186.998	0,2	12.065.467	0,1	2.121.531	1,1																
CAMPINGPLAETZE	25.816	8,7	21.356	3,7	4.460	26,8	114.202	13,8	93.951	8,4	20.251	32,3																
ZUSAMMEN	4.366.093	3,5	3.503.061	3,4	863.032	3,8	14.301.200	0,3	12.159.418	0,1	2.141.782	1,5																
MAERZ 1990																												
BEHERB. BETRIEBE	5.225.764	5,4	4.274.092	6,4	951.672	1,1	16.620.386	4,8	14.419.682	5,7	2.200.704	1,6																
CAMPINGPLAETZE	44.692	52,9	40.036	52,7	4.656	55,0	184.693	54,5	164.974	55,3	19.719	47,3																
ZUSAMMEN	5.270.456	4,3	4.314.128	5,2	956.328	0,5	16.805.079	5,9	14.584.656	6,9	2.220.423	0,8																
APRIL 1990																												
BEHERB. BETRIEBE	5.791.794	3,1	4.636.383	2,4	1.155.411	6,3	19.533.095	13,0	16.968.748	13,7	2.564.347	8,4																
CAMPINGPLAETZE	211.392	57,5	181.723	62,3	29.669	33,7	833.059	67,6	747.890	69,8	85.169	50,3																
ZUSAMMEN	6.003.186	4,4	4.818.106	3,8	1.185.080	6,9	20.366.154	14,5	17.716.638	15,3	2.649.516	9,4																
MAI 1990																												
BEHERB. BETRIEBE	7.421.526	10,5	5.954.878	9,7	1.466.648	14,0	24.460.027	5,4	21.268.510	4,1	3.191.517	14,7																
CAMPINGPLAETZE	361.888	30,2	294.209	33,8	67.679	8,5	1.233.316	32,6	1.059.399	34,9	173.917	14,4																
ZUSAMMEN	7.783.414	7,6	6.249.087	6,4	1.534.327	12,8	25.693.343	2,6	22.327.909	1,2	3.365.434	12,7																
JUNI 1990																												
BEHERB. BETRIEBE	7.345.614	8,0	5.666.398	6,5	1.679.216	13,3	26.232.978	9,3	22.774.169	8,9	3.458.809	11,8																
CAMPINGPLAETZE	692.326	28,2	506.043	39,4	186.283	5,2	2.476.475	35,4	2.033.499	45,1	442.976	3,7																
ZUSAMMEN	8.037.940	9,5	6.172.441	8,6	1.865.499	12,5	28.709.453	11,2	24.807.668	11,2	3.901.785	10,8																
JULI 1990																												
BEHERB. BETRIEBE	7.506.487	7,5	5.416.847	6,6	2.089.640	9,9	29.779.318	3,7	25.164.842	3,3	4.614.476	5,9																
CAMPINGPLAETZE	1.260.376	1,6	727.989	5,3	532.387	3,0	5.236.530	2,7	3.636.343	5,6	1.600.187	3,3																
ZUSAMMEN	8.766.863	6,6	6.144.836	6,5	2.622.027	7,0	35.015.848	3,6	28.801.185	3,6	6.214.663	3,4																
AUGUST 1990																												
BEHERB. BETRIEBE	7.528.783	8,1	5.583.949	7,9	1.944.834	8,6	29.978.257	3,2	25.511.679	3,1	4.466.578	3,6																
CAMPINGPLAETZE	1.169.282	7,6	739.113	12,3	430.169	0,3	5.208.965	7,0	3.740.473	9,5	1.468.492	1,2																
ZUSAMMEN	8.698.065	8,0	6.323.062	8,4	2.375.003	7,0	35.187.222	3,7	29.252.152	3,9	5.935.070	3,0																

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.

